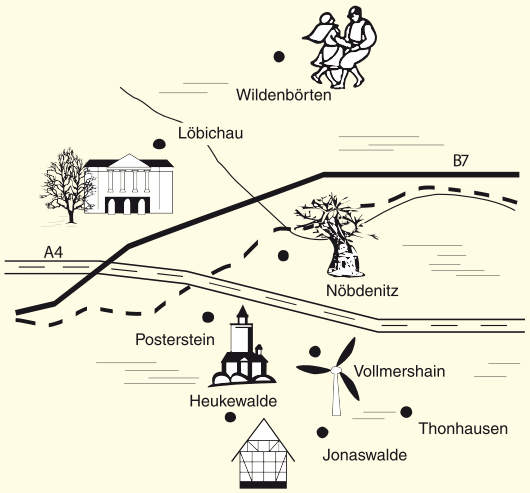
Amtsblatt

Kommunales Mitteilungsblatt
der Verwaltungsgemeinschaft

Oberes Sprottental

Mitgliedsgemeinden sind: Heukewalde - Jonaswalde - Löbichau - Nöbdenitz - Posterstein - Thonhausen - Vollmershain - Wildenbörten



12. Ausgabe 7. Dezember 2017 23. Jahrgang

Das nächste Amtsblatt erscheint am 04.01.2018. **Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist am 18.12.2017.**

Informationen

VG „Oberes Sprottental“
Nöbdenitz, Am Gemeindeamt 4

Rufnummern

Zentrale/Auskunft	034496 230-0
Vorsitzende	034496 230-26
Hauptamt (Personal/Soziales)	034496 230-12
Hauptamt (Beitragswesen/Allgem.)	034496 230-27
Liegenschaften	034496 230-28
Bauamtsverwaltung	034496 230-24
Kämmerei	034496 230-17
Steuern/Mieten/Pachten	034496 230-16
Kasse	034496 230-15
Einwohnermeldeamt	034496 230-14
Ordnungsamt	034496 230-13
KOBB	034496 230-21
Fax	034496 23023

Öffnungszeiten VG „Oberes Sprottental“

Montag	09:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 15:00 Uhr
Dienstag	09:00 – 12:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	09:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 18:00 Uhr
Freitag	geschlossen

Öffnungszeiten Einwohnermeldeamt

Montag	08:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 15:00 Uhr
Dienstag	09:00 – 12:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	08:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 17:30 Uhr
Freitag	nur nach Vereinbarung

Impressum

Amts- und Mitteilungsblatt der Verwaltungsgemeinschaft „Oberes Sprottental“

Kostenlose Verteilung
an alle Haushalte der Mitgliedsgemeinden

Herausgeber: VG „Oberes Sprottental“
Layout | Druck: NICOLAUS & Partner Ingenieur GbR
Auflage: 1.940 Stück

Es kann in der VG „Oberes Sprottental“ zum Bezugspreis von 24,00 EUR jährlich, bei Einzelbezug von 2,00 EUR bei Postversand erworben werden.

Text- und Fotobeiträge bitte ausschließlich an:

Verwaltungsgemeinschaft „Oberes Sprottental“
„Redaktion Amts- und Mitteilungsblatt“
z. H. Frau Freund
Am Gemeindeamt 4, 04626 Nöbdenitz
Telefon: 034496 230-13
E-Mail: info@vg-sprottental.de

Inseratanfragen an:

NICOLAUS & Partner Ingenieur GbR
Dorfstraße 10, 04626 Nöbdenitz
Telefon: 034496 60041 – Fax: 034496 64506
E-Mail: sprottental@nico-partner.de

Amtlicher Teil

Hinweis: Die Veröffentlichung des Amtsblattes erfolgt auf www.vg-sprottental.de unter Verwaltung/Amtsblätter. Damit sind öffentliche Bekanntmachungen auch im Internet zugänglich.

VG „Oberes Sprottental“

Schließzeiten Verwaltungsgemeinschaft „Oberes Sprottental“

Die Verwaltungsgemeinschaft „Oberes Sprottental“ ist in der Zeit **vom 27. bis 29. Dezember 2017** für den Publikumsverkehr geschlossen. Das Einwohnermeldeamt hat **am Freitag, 22. Dezember 2017, in der Zeit von 09:00 bis 11:30 Uhr,** geöffnet. Wir bitten um Beachtung und Kenntnisnahme.

Bekanntmachung

Die Gemeinschaftsversammlung der Verwaltungsgemeinschaft „Oberes Sprottental“ hat aufgrund der §§ 55 ff. Thüringer Gemeinde- und Landkreisordnung (Thüringer Kommunalordnung – ThürKO) für den Freistaat Thüringen in der Neubekanntmachung vom 28. Januar 2003, in der zurzeit gültigen Fassung vom 24. April 2017, am 16. November 2017 folgende 1. Nachtragshaushaltssatzung erlassen, die nach rechtsaufsichtlicher Würdigung durch die Untere Rechtsaufsichtsbehörde beim Landratsamt Altenburger Land vom 27. November 2017, AZ: 092.sch278/2017, hiermit bekannt gemacht wird.

1. Nachtragshaushaltssatzung der VG „Oberes Sprottental“ für das Haushaltsjahr 2017

Auf Grund des § 60 ThürKO erlässt die VG „Oberes Sprottental“ folgende Nachtragshaushaltssatzung:

§ 1

Der als Anlage beigefügte 1. Nachtragswirtschaftsplan des Eigenbetriebes Gemeindewerke „Oberes Sprottental“ wird hiermit festgesetzt; dadurch werden

im Vermögensplan

die Einnahmen

erhöht um	162.500 €
vermindert um	576.500 €
und damit der Gesamtbetrag des Haushaltsplanes einschl. der Nachträge gegenüber bisher	3.338.300 €
verändert auf nunmehr	2.924.300 €

und die Ausgaben

erhöht um	0 €
vermindert um	414.000€
und damit der Gesamtbetrag des Haushaltsplanes einschl. der Nachträge gegenüber bisher	3.338.300 €
verändert auf nunmehr	2.924.300 €

§ 2

Die Nachtragshaushaltsatzung tritt mit dem 1. Januar 2017 in Kraft.

Nöbdenitz, den 28. November 2017

Barth, Vorsitzende

Auslegungshinweis zur Haushaltssatzung

Die Auslegung erfolgt auf der Grundlage § 21 Abs. 3 ThürKO. Der 1. Nachtragshaushaltssatzung 2017 mit ihren Anlagen liegt am Sitz der Verwaltungsgemeinschaft „Oberes Sprottental", Am Gemeindeamt 4, 04626 Nöbdenitz, in der Zeit **vom 11. bis 22. Dezember 2017** während der üblichen Dienststunden zur Einsichtnahme in der Kämmerei aus.

Bis zur Entlastung und Beschlussfassung über die Jahresrechnung 2017 nach § 80 Abs. 3 Satz 1 ThürKO steht er zur Einsichtnahme zu den Geschäftszeiten der Verwaltungsgemeinschaft „Oberes Sprottental", Am Gemeindeamt 4, 04626 Nöbdenitz, in der Kämmerei zur Verfügung.

Nöbdenitz, den 28. November 2017

Barth, Vorsitzende

Gemeinde Jonaswalde

Bekanntmachung

Der Gemeinderat Jonaswalde hat in seiner Sitzung am 16. August 2017 folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss Nr. 23/2017: Die Vergabe zur Teilsanierung des Thüringisch-Sächsischen Gemeinschaftshauses, Los 1 Baumeisterarbeiten, erfolgt nach beschränkter Ausschreibung an die Firma Baubetrieb Steinhäußer, Nischwitz 39, 04626 Jonaswalde OT Nischwitz, mit einer Bruttosumme vom 73.546,40 €, in Worten: dreiundsiebzigtausendfünfhundertsechsundvierzig $^{40}/_{100}$ Euro.

Beschluss Nr. 24/2017: Die Vergabe zur Teilsanierung des Thüringisch-Sächsischen Gemeinschaftshauses, Los 2 Elektroinstalationsarbeiten, erfolgt nach beschränkter Ausschreibung an die Firma Elektrotechnik Andreas Havenstein, Dorfstraße 26, 04626 Jonaswalde, mit einer Bruttosumme vom 12.393,56 €, in Worten: zwölftausenddreihundertdreiundneunzig $^{56}/_{100}$ Euro.

Beschluss Nr. 25/2017: Die Vergabe zur Teilsanierung des Thüringisch-Sächsischen Gemeinschaftshauses, Los 3 Heizung / Sanitär, erfolgt nach beschränkter Ausschreibung an die Firma Heizungs-Wolf GmbH, Erzberger Straße 4, 08451 Crimmitschau, mit einer Bruttosumme vom 19.509,26 €, in Worten: neunzehntausendfünfhundertneun $^{26}/_{100}$ Euro.

Beschluss Nr. 26/2017: Die Vergabe zur Teilsanierung des Thüringisch-Sächsischen Gemeinschaftshauses, Los 4 Malerarbeiten, erfolgt nach beschränkter Ausschreibung an die Firma Raumausstattung Thomas Seyfarth, Hilbersdorf 1, 07580 Hilbersdorf, mit einer Bruttosumme vom 22.928,80 €, in Worten: zweiundzwanzigtausendneunhundertachtundzwanzig $^{80}/_{100}$ Euro.

Beschluss Nr. 27/2017: Die Vergabe zur Teilsanierung des Thüringisch-Sächsischen Gemeinschaftshauses, Los 5 Fliesenlegerarbeiten, erfolgt nach beschränkter Ausschreibung an die Firma Thomas Müller, OT Blankenhain, Am Koberbach 1 a, 08451 Crimmitschau, mit einer Bruttosumme vom 38.115,70 €, in Worten: achtunddreißigtausendeinhundertfünfzehn $^{70}/_{100}$ Euro.

Beschluss Nr. 28/2017: Die Vergabe von Bauleistungen zur Sanierung des Kulturhauses in Jonaswalde, Los 1 Malerarbeiten, erfolgt nach beschränkter Ausschreibung an die Firma Raumausstattung Thomas Seyfarth, Hilbersdorf 1, 07580 Hilbersdorf, mit einer Bruttosumme vom 9.610,58 €, in Worten: neuntausendsechshundertzehn $^{58}/_{100}$ Euro.

Beschluss Nr. 29/2017: Die Vergabe von Bauleistungen zur Sanierung des Kulturhauses in Jonaswalde, Los 2 Spielplatzanlage, erfolgt nach beschränkter Ausschreibung an die Firma Baubetrieb Steinhäußer, Nischwitz 39, 04626 Jonaswalde OT Nischwitz, mit einer Bruttosumme vom 10.778,43 €, in Worten: zehntausendsiebenhundertachtundsiebzig $^{43}/_{100}$ Euro.

Beschluss Nr. 30/2017: Die Vergabe von Bauleistungen zur Sanierung des Kulturhauses in Jonaswalde, Los 3 Erneuerung der Heizungsanlage, erfolgt nach beschränkter Ausschreibung an die Firma Heizung/Sanitär Jens Eichler, OT Grünberg, Talstraße 19 a, 04639 Ponitz, mit einer Bruttosumme vom 8.923,95 €, in Worten: achttausendneunhundertdreiundzwanzig $^{95}/_{100}$ Euro.

Beschluss Nr. 31/2017: Die Vergabe von Bauleistungen zur Sanierung des Kulturhauses in Jonaswalde, Los 4 Tischlerarbeiten, erfolgt nach beschränkter Ausschreibung an die Firma Tischlerei Torsten Müller, OT Niederalbersdorf, Dorfstraße 97, 08428 Langenbernsdorf, mit einer Bruttosumme vom 7.252,55 €, in Worten: siebentausendzweihundertzweiundfünfzig $^{55}/_{100}$ Euro.

Beschluss Nr. 32/2017: Die Vergabe von Bauleistungen zur Sanierung des Kulturhauses in Jonaswalde, Los 5 Elektroarbeiten, erfolgt nach beschränkter Ausschreibung an die Firma Andreas Havenstein, Dorfstraße 26, 04626 Jonaswalde, mit einer Bruttosumme vom 4.459,05 €, in Worten: viertausendvierhundertneunundfünfzig $^{5}/_{100}$ Euro.

Beschluss Nr. 33/2017: Die Niederschrift der Sitzung vom 20. Juli 2017 wird bestätigt.

2. Änderung der Entgeltordnung für die Gemeinschaftseinrichtung Kulturhaus

Der Gemeinderat der Gemeinde Jonaswalde hat in seiner Sitzung vom 2. November 2017 nachstehende Änderung zu den Entgelten für die öffentliche Einrichtung Kulturhaus Jonaswalde beschlossen:

§ 1 Änderungen

§ 2 Absatz 1 und 2 der Entgeltordnung wird wie folgt geändert.

(1) Die Miete für die Räumlichkeiten beträgt:

	Kaltmiete	Warmmiete
kleine Variante	120,00 €	140,00 €
beinhaltet die Räumlichkeiten: Thekenraum, Küche, WC		
mittlere Variante	180,00 €	210,00 €
beinhaltet die Räumlichkeiten: Saal, Küche, WC		
große Variante	260,00 €	300,00 €
beinhaltet die Räumlichkeiten: Saal, Thekenraum, Küche, WC		

Die angegebenen Entgelte gelten je Veranstaltung und enthalten zudem die Nutzung der Sanitärbereiche und Terrasse.

Für Benutzer mit Nutzungsvereinbarungen im Sinne des § 13 (2) der Benutzungsordnung gelten die darin festgelegten Entgelte und sonstigen Bedingungen.

(2) Für Einwohner der Gemeinde Jonaswalde beträgt die Miete für die Räumlichkeit:

	Kaltmiete	Warmmiete
kleine Variante	80,00 €	100,00 €
beinhaltet die Räumlichkeiten: Thekenraum, Küche, WC		
mittlere Variante	120,00 €	150,00 €
beinhaltet die Räumlichkeiten: Saal, Küche, WC		
große Variante	160,00 €	200,00 €
beinhaltet die Räumlichkeiten: Saal, Thekenraum, Küche, WC		

§ 2 Inkrafttreten

Diese Änderungen treten zum 1. Januar 2018 in Kraft.

Jonaswalde, 2. November 2017

André Vohs

Vohs, Bürgermeister

THÜRINGEN GEMEINDE JONASWALDE

Gemeinde Löbichau

Vorankündigung Öffentliche Gemeinderatssitzung

Werte Einwohnerinnen und Einwohner,

am 13. Dezember 2017 findet die nächste öffentliche Gemeinderatssitzung statt. Die Sitzung beginnt 19:00 Uhr im Gemeindesaal Löbichau. Auf der Tagesordnung steht unter anderem das als Entwurf ausgewiesenen Windvorranggebietes Löbichau W 4 Löbichau/Großenstein mit seinen bereits errichteten und geplanten Anlagen. Beachten Sie bitte die öffentlichen Aushänge an den Bekanntmachungstafeln.

Hermann, Bürgermeister

Bekanntmachung

In der VI. öffentlichen Sitzung am 9. August 2017 des Gemeinderates der Gemeinde Löbichau wurden folgende Beschlüsse gefasst, die hiermit bekannt gemacht werden:

Beschluss Nr. 31/VI/2017: Vergabe zur Lieferung und Montage von 5 Stk. Straßenleuchten mit LED-Technik im Ortsteil Drosen

Beschluss Nr. 32/VI/2017: Kenntnisnahme des Beteiligungsberichtes der KBE für das Geschäftsjahr 2015/2016

Beschluss Nr. 33/VI/2017: Bestätigung der Niederschrift der Sitzung vom 14. Juni 2017

Beschluss Nr. 34/VI/2017: Zustimmung zum Kaufvertragsentwurf Baugebiet „Wiesenstraße"

Beschluss Nr. 35/VI/2017: Zustimmung zu einer beschränkt persönlichen Dienstbarkeit für die TEAG

In der VII. öffentlichen Sitzung am 27. September 2017 des Gemeinderates der Gemeinde Löbichau wurden folgende Beschlüsse gefasst, die hiermit bekannt gemacht werden:

Beschluss Nr. 36/VII/2017: Zustimmung zum 3. Nachtragshaushalt 2017

Beschluss Nr. 37/VII/2017: Zustimmung zur Änderung des Finanzplans 2016 – 2020

Beschluss Nr. 38/VII/2017: Zustimmung zum einfachen Wegenutzungsvertrag mit der TEAG

Beschluss Nr. 39/VII/2017: Bestätigung der Niederschrift der Sitzung vom 9. August 2017

Beschluss Nr. 40/VII/2017: Bestätigung der Niederschrift der Sitzung vom 30. August 2017

Grundstücksangebote Gemeinde Löbichau

Die Gemeinde Löbichau bietet ein erschlossenes Grundstück im Gewerbegebiet „An der Alten Straße" in Beerwalde sowie ein baureifes Grundstück in der Ortslage Beerwalde mit folgenden Eckpunkten zum Verkauf an:

Gewerbegebiet „An der Alten Straße" in Beerwalde

Ort: Gemarkung Beerwalde, Flur 1, Flurstück 56/24
Größe: 7.780 m² (ca. 5.952 m² im B-Planbereich gelegen)
Lage: Gewerbegebiet „An der Alten Straße" – Neue Straße; unmittelbar an der Autobahnauffahrt Ronneburg gelegen
Preis: nach Vereinbarung

Gemeinde Löbichau OT Beerwalde

Ort: Gemarkung Beerwalde, Flur 1, Flurstück 22/7
Größe: 1.345 m²
Lage: Ortslage Beerwalde – Hauptstr. / Am Kuhberg
Preis: nach Vereinbarung

Ihr Angebot richten Sie bitte an die Gemeinde Löbichau über die VG „Oberes Sprottental", Am Gemeindeamt 4 in 04626 Nöbdenitz. Weitere Infos erhalten Sie direkt über die Gemeinde Löbichau unter Tel. 034496 22230 oder über die VG „Oberes Sprottental" unter Tel. 034496 23028.

Gemeinde Nöbdenitz

Bekanntmachung

Der Gemeinderat Nöbdenitz hat in seiner Sitzung am 12. September 2017 folgende Beschlüsse gefasst, die hiermit bekannt gemacht werden:

Beschluss Nr. 34/2017: Die Vergabe zur Errichtung von einer Überdachung und einem Backofen im Rahmen der Dorferneuerung für die Weiterentwicklung des Pfarrhofes Nöbdenitz, hier: Los 5 Elektroinstallation, erfolgt nach öffentlicher Ausschreibung an die Firma e:tec Dipl.-Ing. Alexander Pohle, Energie- und Gebäudetechnik Ingenieurbetrieb, OT Lohma, Bergstraße 12, 04626 Nöbdenitz, mit einer Bruttosumme von 5.973,56 €, in Worten: fünftausendneunhundertdreiundsiebzig $^{56}/_{100}$ Euro.

Beschluss Nr. 35/2017: Der Gemeinderat bestätigt die Niederschrift der Sitzung vom 25. Juli 2017.

Beschluss Nr. 36/2017: Ablehnung eines Dachflächen-Nutzungsvertrags für das Sportlerheim und die Kegelbahn.

Die Gemeinde Nöbdenitz als Eigentümerin verkauft in Nöbdenitz …

… folgende vermietete Eigentumswohnung:

3-Raum-Wohnung, Bahnhofstr. 24, DG, 47 m², Küche, Bad mit Dusche/WC, 1 Kellerraum

… folgendes Grundstück:

Gemarkung Nöbdenitz, Lage Am Sportplatz (Turnplatz), Teilfläche von ca. 500 m² aus dem Flurstück 100/17, Flur 3; für das Grundstück liegt eine positive Bauvoranfragen zur Bebaubarkeit vor

… folgende bebaute Grundstücke:

Fl.-Stk. 76, Flur 2, Gemarkung Nöbdenitz, 770 m², Bahnhofstraße 7 – bebaut mit einem Wohnhaus mit drei Wohnungen (z. T. vermietet) sowie einem Nebengebäude

Fl.-Stk. 73, Flur 1, Gemarkung Lohma, 1.676 m², Selkaer Straße 4 – bebaut mit einem Wohnhaus in Teileigentum mit zwei vermieteten Wohnungen sowie im EG eine ehemalige Seniorentagesstätte und verschiedenen Nebengebäuden

Bei Erwerbsinteresse an den bebauten Grundstücken Bahnhofstraße 7 und/oder Selkaer Straße 4 bitte wir um Angebotsabgabe in einem verschlossenen Umschlag mit der Aufschrift „Bitte nicht öffnen – Angebot Grundstück – Gemeinde Nöbdenitz" **bis zum 19. Januar 2018** an die Gemeinde Nöbdenitz über die VG „Oberes Sprottental", Am Gemeindeamt 4 in 04626 Nöbdenitz.

Interessenten melden sich bitte beim Bürgermeister der Gemeinde Nöbdenitz (Do., 17:00 – 18:00 Uhr) unter Tel. 034496 22564 oder bei der VG „Oberes Sprottental", Herrn Kießhauer, Tel. 034496 23028, sowie schriftlich an die Gemeinde Nöbdenitz über die VG „Oberes Sprottental", Am Gemeindeamt 4, 04626 Nöbdenitz. Die Gemeinde ist nicht verpflichtet, an einen bestimmten Bieter zu veräußern.

Bekanntmachung

Planfeststellungsbeschluss gemäß § 18 AEG für das Vorhaben: „Eisenbahnüberführung und Durchlass in Nöbdenitz", Bahn-km 16,600 der Strecke 6268 Gößnitz – Gera Debschwitz in der Gemeinde Nöbdenitz

Der Planfeststellungsbeschluss des Eisenbahn-Bundesamtes, Außenstelle Erfurt, vom 27. September 2017, Az. 631ppw/001-2016#030, liegt mit einer Ausfertigung des festgestellten Planes (einschließlich der Rechtsbehelfsbelehrung) in der Zeit **vom 2. bis zum 16. Januar 2018** in der Verwaltungsgemeinschaft „Oberes Sprottental" – Bauamt, Am Gemeindeamt 4, 04626 Nöbdenitz, während der Dienststunden

Montag	09:00 – 12:00 Uhr I 13:00 – 15:00 Uhr
Dienstag	09:00 – 12:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	09:00 – 12:00 Uhr I 13:00 – 18:00 Uhr
Freitag	geschlossen

zur allgemeinen Einsichtnahme aus. Der Planfeststellungsbeschluss und der festgestellte Plan können auch nach vorheriger Terminvereinbarung beim Eisenbahn-Bundesamt, Außenstelle Erfurt, Juri-Gagarin-Ring 114, 99084 Erfurt, eingesehen werden.

Mit dem Ende der gesetzlichen Auslegungsfrist von zwei Wochen gilt der Beschluss den Betroffenen gegenüber, an die keine persönliche Zustellung erfolgt ist, als zugestellt (§ 74 Abs. 4 Satz 3 Verwaltungsverfahrensgesetz).

Gemeinde Posterstein

Stellenausschreibung

Die Gemeinde Posterstein sucht zum 1. Januar 2018 bis zum 30. Juni 2020 befristet eine/n teilzeitbeschäftigte/n (derzeit 20 Wochenstunden) **Mitarbeiter/in für die Projektkoordination „Bürgergenossenschaft"**. Die Gemeinde Posterstein stellt sich der demografischen und gesellschaftlichen Entwicklung. Zusammen mit dem Verein „Förderverein Burgberg Posterstein e. V." hat sie das Projekt „Gemeinsam nicht einsam – neues Leben auf dem Lande" initiiert. Zum 1. Januar 2018 ist die Gemeinde Posterstein Verbundpartner bei Kommunen Innovativ und erhält eine Projektförderung für 2,5 Jahre durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung zur Entwicklung einer Bürgergenossenschaft. Die Projektkoordination arbeitet eng mit den weiteren am Projekt beteiligten Partnern und dem Förderverein Burgberg e. V. zusammen.

Ihre wesentlichen Aufgaben sind:

- Ansprechperson für die Gesamtprojektsteuerung (FIVE – Forschungs- und Innovationsverbund an der Evangelischen Hochschule Freiburg e. V.)
- Verbindung zwischen der Gesamtprojektsteuerung, der Kommune und den weiteren Verbundpartnern
- Organisation von Workshops in Zusammenarbeit mit der wissenschaftlichen Begleitforschung ▶

- Teilnahme an Workshops und Vernetzungstreffen
- Zuarbeit zur Modellentwicklung „Bürgergenossenschaft"
- Koordination des Projektes in Posterstein
- Begleitung des Bürgerprozesses zur lokalen Adaption
- Unterstützung und Mitarbeit bei der Multiplikation der Ergebnisse des Projektes
- Öffentlichkeitsarbeit auf lokaler Ebene
- Moderation der Klärungs- und Entwicklungsprozesse in der Umsetzungsphase

Die Stelle erfordert einen bedarfsorientierten Arbeitseinsatz sowie Mobilität innerhalb der Gemeinde und der Region.

Wir erwarten von Ihnen:

- abgeschlossenes (Fach-) Hochschulstudium, möglichst im sozialwissenschaftlichen Bereich
- Erfahrung in sozialräumlichen Ansätzen
- Erfahrung mit bürgerschaftlichem Engagement
- Methodenkompetenz in den Bereichen Projektentwicklung/-begleitung, Kommunikation und Netzwerkarbeit
- Innovationsfähigkeit und Freude daran, Neues gemeinsam zu gestalten und zu begleiten
- selbständige strukturierte Arbeitsweise sowie innovatives und strategisches Denken
- Kommunikationsstärke, Konfliktfähigkeit und Verhandlungsgeschick, interkulturelle und Beratungskompetenzen

Wir bieten Ihnen:

- interessante, abwechslungsreiche und entwicklungsfähige Arbeitsfelder
- fachliche Einarbeitung und Beratung sowie interne und externe Fortbildungen
- Tätigkeit innerhalb einer wissenschaftlichen Begleitforschung
- eine für zweieinhalb Jahre (bis 30. Juni 2020) befristete Beschäftigung nach den Bestimmungen des Tarifvertrags für den öffentlichen Dienst (TVöD) in Entgeltgruppe E 10; die Stufenzuordnung erfolgt unter Berücksichtigung der bisherigen Berufserfahrung

Menschen mit Schwerbehinderung werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Sind Sie interessiert? Dann übersenden Sie bitte bis spätestens **13. Dezember 2017** Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen an die Gemeinde Posterstein, z. H. Bürgermeister Jakubek, Dorfstraße 12, 04626 Posterstein, oder gemeinde@posterstein.de. Bitte senden Sie uns nur Kopien Ihrer Dokumente, da keine Rückgabe der Bewerbungsunterlagen erfolgt. Nach Abschluss des Auswahlverfahrens werden die Unterlagen vernichtet. Weitere Informationen erhalten Sie von Sabine Hofmann (sabine.hofmann@burg-posterstein.de, Tel. 0151 51751181), zuständig im Förderverein Burgberg e. V. für den Bereich Bürgergenossenschaft.

Stefan Jakubek, Bürgermeister

Gemeinde Thonhausen

Satzung

über die Erhebung der Grund- und Gewerbesteuern (Hebesatz-Satzung) der Gemeinde Thonhausen

Auf der Grundlage der §§ 19 Abs. 1, 21 Abs. 2 und 3 der Thüringer Gemeinde- und Landkreisordnung (ThürKO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Januar 2003 (GVBL. 2003 S. 41), zuletzt geändert durch Gesetz vom 24. April 2017 (GVBL. S. 91, 95), und des § 1 Thüringer Kommunalabgabengesetz (ThürKAG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. September 2000 (GVBL. S. 301), zuletzt geändert durch Gesetz vom 14. Juni 2017 (GVBL. S. 150), in Verbindung mit den §§ 1 und 25 des Grundsteuergesetzes (GrStG) vom 7. August 1973 (BGBL. I, S. 965), zuletzt geändert durch Gesetz vom 19. Dezember 2008 (BGBL. I, S. 2794), und der §§ 1 und 16 des Gewerbesteuergesetzes (GewStG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Oktober 2002 (BGBL. I S. 4167), zuletzt geändert durch Gesetz vom 27. Juni 2017 (BGBL. I S. 2074), hat der Gemeinderat der Gemeinde Thonhausen in der Sitzung vom 30. Oktober 2017 folgende Satzung über die Erhebung der Grund- und Gewerbesteuern (Hebesatz-Satzung) beschlossen:

§ 1 Steuersätze

1. Der Steuersatz (Hebesatz) für die Grundsteuer A wird auf 280 v. H. festgesetzt.

2. Der Steuersatz (Hebesatz) für die Grundsteuer B wird auf 390 v. H. festgesetzt.

3. Der Steuersatz (Hebesatz) für die Gewerbesteuer wird auf 395 v. H. festgesetzt.

§ 2 In-Kraft-Treten

Diese Satzung tritt mit dem 1. Januar 2017 in Kraft.

Thonhausen, den 21. November 2017

THÜRINGEN 1 GEMEINDE THONHAUSEN

Hupfer, Bürgermeister

Hinweis – ThürKO § 21 Abs. 4 Satz 1 – 3

Ist eine Satzung unter Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften, die in diesem Gesetz enthalten oder aufgrund dieses Gesetzes erlassen worden sind, zustande gekommen, so ist die Verletzung unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres nach Bekanntmachung der Satzung gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Genehmigung, die Ausfertigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind. Wurde eine Verletzung nach Satz 1 geltend gemacht, so kann auch nach Ablauf der im Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

THÜRINGEN 1 GEMEINDE THONHAUSEN

Hupfer, Bürgermeister

Aus Gründen der Rechtssicherheit werden die Hundesteuersatzung von 1998 sowie die 1. Änderungssatzung nochmal bekannt gemacht:

Satzung

zur Erhebung der Hundesteuer in der Gemeinde Thonhausen vom 13. Februar 1998

Aufgrund des § 5 des Thüringer Kommunalabgabengesetzes (ThürKAG) vom 7. August 1991 (GVBL. S. 329), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 10. November 1995 (GVBL. S. 342), erlässt die Gemeinde Thonhausen folgende Satzung für die Erhebung der Hundesteuer.

§ 1 Steuertatbestand

(1) Das Halten eines über vier Monate alten Hundes im Gemeindegebiet unterliegt einer gemeindlichen Jahresaufwandssteuer nach Maßgabe dieser Satzung. Maßgebend ist das Kalenderjahr.

(2) Kann das Alter eines Hundes nicht nachgewiesen werden, so ist davon auszugehen, dass der Hund älter als vier Monate ist.

§ 2 Steuerfreiheit

Steuerfrei ist das Halten von:

1. Hunden ausschließlich zur Erfüllung öffentlicher Aufgaben,
2. Hunden des Deutschen Roten Kreuzes, des Arbeiter-Samariterbundes, des Malteser-Hilfsdienstes, der Johanniter-Unfallhilfe, des Technischen Hilfswerkes, die ausschließlich der Durchführung der dieser Organisation obliegenden Aufgaben dienen,
3. Hunden, die für Blinde, Taube, Schwerhörige oder völlig Hilflose unentbehrlich sind,
4. Hunden, die zur Bewachung von Herden notwendig sind,
5. Hunden, die aus Gründen des Tierschutzes vorübergehend in Tierasylen oder ähnlichen Einrichtungen untergebracht sind,
6. Hunden, die die für Rettungshunde vorgesehenen Prüfungen bestanden haben und als Rettungshunde für den Zivilschutz, den Katastrophenschutz oder den Rettungsdienst zur Verfügung stehen,
7. Hunden in Tierhandlungen.

§ 3 Steuerschuldner, Haftung

(1) Steuerschuldner ist der Halter des Hundes. Hundehalter ist, wer einen Hund im eigenen Interesse seiner Haushalts- und Betriebsangehörigen aufgenommen hat. Als Hundehalter gilt auch, wer einen Hund in Pflege oder Verwaltung genommen hat oder auf Probe oder zum Anlernen hält. Alle in einem Haushalt oder einen Betrieb aufgenommenen Hunde gelten als von ihren Haltern gemeinsam gehalten.

(2) Halten mehrere Personen gemeinsam einen oder mehrere Hunde, so sind sie Gesamtschuldner.

(3) Neben dem Hundehalter haftet der Eigentümer des Hundes für die Steuer.

§ 4 Wegfall der Steuerpflicht, Anrechnung

(1) Die Steuerpflicht entfällt, wenn ihre Voraussetzungen nur in weniger als drei aufeinander-folgenden Kalendermonaten erfüllt werden.

(2) Tritt an die Stelle einen verendeten oder getöteten Hundes, für den die Steuerpflicht besteht, bei demselben Halter ein anderer Hund, so entsteht für das laufende Steuerjahr keine neue Steuerpflicht.

(3) Wurde das Halten eines Hundes für das Steuerjahr oder für einen Teil des Steuerjahres bereits in einer anderen Gemeinde der Bundesrepublik besteuert, so ist die erhobene Steuer auf die Steuer anzurechnen, die für das Steuerjahr nach dieser Satzung zu zahlen ist. Mehrbeträge werden nicht erstattet.

§ 5 Steuermaßstab und Steuersatz

Die Steuer beträgt für jeden Hund 60,00 DM.

Hunde, für die eine Steuerbefreiung nach § 2 gewährt wird, sind bei der Berechnung der Anzahl der Hunde nicht anzusetzen. Hunde, für die die Steuer nach § 6 ermäßigt wird, gelten als erste Hunde.

§ 6 Steuerermäßigungen

(1) Die Steuer ist um die Hälfte ermäßigt für:

1. Hunde, die in Einöden und Weilern (Abs. 2) gehalten werden
2. Hunde, die von Forstbediensteten, Berufsjägern oder Inhabern eines Jagdscheines ausschließlich oder überwiegend zur Ausübung der Jagd oder des Jagd- oder Forstschutzes gehalten werden, sofern nicht die Hundehaltung steuerfrei ist; für Hunde, die zur Ausübung der Jagd gehalten werden, tritt die Steuerermäßigung nur ein, wenn sie die jagdrechtliche normierte Brauchbarkeitsprüfung oder gleichgestellte Prüfungen mit Erfolg abgelegt haben.

(2) Als Einöde (Abs. 1 Nr. 1) gilt ein Anwesen, dessen Wohngebäude mehr als 500 m von jedem anderen Wohngebäude entfernt sind. Als Weiler (Abs. 1 Nr. 1) gilt eine Mehrzahl benachbarter Anwesen, die zusammen nicht als 50 Einwohner zählen und deren Wohngebäude mehr als 500 m von jedem anderen Wohngebäude entfernt sind.

§ 7 Züchtersteuer

(1) Von Hundezüchtern, die mindestens zwei rassereine Hunde der gleichen Rasse in zuchtfähigem Alter, darunter eine Hündin, zu Zuchtzwecken halten, wird die Steuer für Hunde dieser Rasse in der Form der Züchtersteuer erhoben. § 2 Nr. 7 bleibt unberührt.

(2) Die Züchtersteuer beträgt für jeden Hund, der zu Zuchtzwecken gehalten wird, die Hälfte des Steuersatzes nach § 5. § 5 Satz 3 gilt entsprechend.

§ 8 Allgemeine Bestimmungen für Steuerbefreiung und Steuerermäßigung (Steuervergünstigung)

(1) Maßgebend für die Steuervergünstigung sind die Verhältnisse zu Beginn des Jahres. Beginnt die Hundehaltung erst im Laufe des Jahres, so ist dieser Zeitpunkt entscheidend. ▶

(2) Steuerermäßigung oder Steuerbefreiung wird nur gewährt, wenn die Hunde für den angegebenen Verwendungszweck geeignet sind.

(3) In den Fällen des § 6 kann der Ermäßigungsgrund nur für jeweils einen Hund des Steuerpflichtigen beansprucht werden.

§ 9 Beginn und Ende der Steuerpflicht

Die Steuerpflicht entsteht mit Beginn des Jahres oderwährend des Jahres an dem Tag, an dem der Steuertatbestand verwirklicht wird.

§ 10 Fälligkeit der Steuer

Die Steuerschuld wird zu dem im Abgabenbescheid genannten Termin fällig.

§ 11 Anzeigepflichten

(1) Wer einen über vier Monate alten Hund anschafft oder mit einem solchen Hund zuzieht, hat ihn unverzüglich bei der Gemeinde anzumelden. Neugeborene Hunde gelten mit Ablauf des vierten Monats nach der Geburt als angeschafft. Zur Kennzeichnung eines jeden angemeldeten Hundes gibt die Gemeinde ein Hundezeichen aus.

(2) Der steuerpflichtige Hundehalter (§ 3) hat den Hund unverzüglich bei der Gemeinde abzumelden, wenn er ihn veräußert oder sonst abgeschafft hat, wenn der Hund abhandengekommen oder eingegangen ist oder wenn der Halter aus der Gemeinde weggezogen ist. Mit der Abmeldung ist das Hundezeichen an die Gemeinde zurückzugeben.

§ 12 Inkrafttreten

(1) Die Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Thonhausen, den 13. Februar 1998

Hupfer, Bürgermeister

Satzung

zur ersten Änderung der Satzung zur Erhebung einer Hundesteuer in der Gemeinde Thonhausen (Hundesteuersatzung) vom 13. November 2001

Aufgrund der §§ 19 Abs. 1 und 21 der Thüringer Gemeinde- und Landkreisordnung (ThürKO) sowie der §§ 1, 2 und 5 des Thüringer Kommunalabgabengesetzes (ThürKAG) hat der Gemeinderat der Gemeinde Thonhausen in der Sitzung vom 16. Oktober 2001 die folgende erste Änderung der Satzung zur Erhebung einer Hundesteuer der Gemeinde Thonhausen (Hundesteuersatzung) beschlossen:

§ 1 Änderungen

Die Satzung über die Erhebung der Hundesteuer der Gemeinde Thonhausen (Hundesteuersatzung) wird wie folgt geändert:

§ 5 Steuermaßstab und Steuersatz

Die Steuer beträgt für jeden Hund 31,00 Euro.

Hunde, für die eine Steuerbefreiung nach § 2 gewährt wird, sind bei der Berechnung der Anzahl der Hunde nicht anzusetzen. Hunde, für die die Steuer nach § 6 ermäßigt wird, gelten als erste Hunde.

§ 9 Beginn und Ende der Steuerpflicht

1. Die Steuer wird als Jahressteuer erhoben, Steuerjahr ist das Kalenderjahr; in den Fällen der Absätze 2 bis 3 wird die Steuer anteilig erhoben.

2. Die Steuerpflicht entsteht mit Beginn des Monats, in dem ein Hund in einem Haushalt oder Wirtschaftsbetrieb aufgenommen wird, frühestens jedoch mit Beginn des Monats, in dem er vier Monate alt wird.

3. Die Steuerpflicht endet mit Ablauf des Monats, in dem der Hund abgeschafft wird, abhandenkommt, eingeht oder der Halter wegzieht.

§ 2 Inkrafttreten

Diese Änderung tritt ab 1. Januar 2002 in Kraft.

Thonhausen, 13. November 2001

Hupfer, Bürgermeister

Amtliche Bekanntmachung

der Satzung zur 2. Änderung der Satzung zur Erhebung einer Hundesteuer in der Gemeinde Thonhausen

Die vom Gemeinderat der Gemeinde Thonhausen am 30. Oktober 2017 beschlossene Satzung zur 2. Änderung der Satzung zur Erhebung einer Hundesteuer in der Gemeinde Thonhausen wurde gemäß § 2 Abs. 4 ThürKAG der Rechtsaufsicht vorgelegt. Mit Schreiben vom 9. November 2017 des Kommunalamtes des Landratsamtes Altenburger Land wurde diese rechtsaufsichtlich genehmigt und hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Satzung

zur 2. Änderung der Satzung zur Erhebung einer Hundesteuer in der Gemeinde Thonhausen vom 16. November 2017

Aufgrund der §§ 19 Abs. 1 und 21 der Thüringer Kommunalordnung (ThürKO) sowie der §§ 1, 2 und 5 des Thüringer Kommunalabgabengesetzes (ThürKAG) hat der Gemeinderat der Gemeinde Thonhausen in der Sitzung am 30. Oktober 2017 die folgende Änderung der Satzung zur Erhebung der Hundesteuer beschlossen:

Die Satzung zur Erhebung der Hundesteuer in der Gemeinde Thonhausen vom 13. Februar 1998 wird wie folgt geändert:

§ 1 Änderungen

Im § 5 Steuermaßstab und Steuersatz wird die Höhe der Steuer von „31,00 Euro" geändert in „50,00 Euro".

§ 10 Fälligkeit der Steuer wird wie folgt geändert:

1. Die Steuer wird zum 15. Februar eines jeden Jahres fällig.

2. Beginnt die Steuerpflicht im Laufe eines Kalenderjahres, so ist die Steuer einen Monat nach Bekanntgabe des Steuerbescheides fällig.

§ 2 Inkrafttreten

Diese Änderung tritt zum 1. Januar 2018 in Kraft.

Thonhausen, 16. November 2017

Hupfer, Bürgermeister

Hinweis – ThürKO § 21 Abs. 4 Satz 1 – 3

Ist eine Satzung unter Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften, die in diesem Gesetz enthalten oder aufgrund dieses Gesetzes erlassen worden sind, zustande gekommen, so ist die Verletzung unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres nach Bekanntmachung der Satzung gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Genehmigung, die Ausfertigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind. Wurde eine Verletzung nach Satz 1 geltend gemacht, so kann auch nach Ablauf der im Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Hupfer, Bürgermeister

Verkauf

Die Gemeinde Thonhausen bietet in Thonhausen folgendes teilerschlossene bebaubare Grundstück an:

Flurstück 25/1, Flur 4, Gemarkung Thonhausen, Größe 685 m² (Nähe Dorfstraße 74/75) – eine positive Bauvoranfrage der zuständigen Bauordnungsbehörde liegt vor. Eine Zuwegung ist gegeben, ein Anschluss an die Trinkwasserversorgung ist möglich und die Abwasserentsorgung (Kleinkläranlage) muss mit der zuständigen Stelle des Landratsamtes abgestimmt werden.

Bei Erwerbsinteresse an dem Grundstück bitte wir um Angebotsabgabe in einem verschlossenen Umschlag mit der Aufschrift „Bitte nicht öffnen – Angebot Grundstück – Gemeinde Thonhausen" **bis zum 19. Januar 2018** an die Gemeinde Thonhausen über die VG „Oberes Sprottental", Am Gemeindeamt 4 in 04626 Nöbdenitz.

Interessenten melden sich bitte beim Bürgermeister der Gemeinde Thonhausen (Mo., 17:00 – 18:30 Uhr) unter Telefon 0157 34376332 oder bei der VG „Oberes Sprottental", Herrn Kießhauer, unter Telefon 034496 23028 sowie schriftlich an die Gemeinde Thonhausen über die VG „Oberes Sprottental", Am Gemeindeamt 4 in 04626 Nöbdenitz. Die Gemeinde ist nicht verpflichtet an einen bestimmten Bieter zu veräußern.

Gemeinde Wildenbörten

Bekanntmachung

Der Gemeinderat der Gemeinde Wildenbörten hat in seiner Sitzung am 15. August 2017 folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss Nr. 30/IV/2017: Verkauf Grundstück

Beschluss Nr. 31/IV/2017: Unterstützung Sportfest

Beschluss Nr. 32/IV/2017: Verzicht auf Vorkaufsrecht

Ende amtlicher Teil

Nichtamtlicher Teil

Vorsorgen, damit Abfall nicht festfriert

Der Winter steht vor der Tür. Damit der Bioabfall und der Restmüll nicht in der Tonne festfrieren oder festklemmen, haben die Mitarbeiter des Dienstleistungsbetriebs Abfallwirtschaft einige Tipps zusammengestellt.

Biotonnen:

- Geben Sie vor dem Befüllen eine Schicht geknülltes Zeitungspapier in die Biotonne.
- Füllen Sie möglichst keine nassen Bioabfälle ein (vorher abtropfen lassen und in Zeitungspapier einwickeln).
- Besondere Vorsicht gilt bei Laub, es friert sehr schnell in der Biotonne fest. Bitte bringen Sie Laub und Grünschnitt bevorzugt in die Recyclinghöfe und in die Kompostieranlage.
- Der Bioabfall sollte keinesfalls eingestampft oder eingepresst werden.
- Lösen Sie, wenn nötig, den Bioabfall vor der Leerung mit einem geeigneten Werkzeug vorsichtig von der Tonneninnenwand.
- Biotonnen, die in einem warmen Raum aufbewahrt werden, frieren bei der Bereitstellung wesentlich schneller fest. ►

Restmülltonnen:

- Geben Sie möglichst keine nassen Abfälle in die Restmülltonne ein (nasse Abfälle abtropfen lassen).
- Verwenden Sie handelsübliche Müllbeutel und binden Sie diese vor dem Einwerfen zu.
- Pressen bzw. stampfen Sie die Abfälle keinesfalls in die Restmülltonne ein.
- Lösen Sie den Abfall vor der Leerung mit einem geeigneten Werkzeug vorsichtig von der Tonneninnenwand.

Entsprechend den Erfordernissen werden die Abfallbehälter beim Kippen automatisch so gerüttelt, dass sie nicht bersten, aber trotzdem eine vollständige Leerung erfolgen kann.

Wenn Abfallbehälter nicht vollständig geleert wurden, ist es naheliegend, dass nasser oder eingepresster Inhalt zum Festfrieren bzw. -klemmen geführt hat. Für Festfrieren, Festklemmen oder falsche Befüllung können weder die Müllwerker noch der Landkreis verantwortlich gemacht werden. Die Abfuhr wird am nächsten planmäßigen Termin nachgeholt. Es besteht kein Anspruch auf Gebührenermäßigung oder Schadenersatz.

Ihr Dienstleistungsbetrieb Bereich Abfallwirtschaft

Lust auf Besuch?

Südamerikanische Austausch-Schüler suchen Gastfamilien!

Die Austausch-Schüler der Deutschen Schule der Stadt Medellín (Kolumbien) wollen gerne einmal den Verlauf von Jahreszeiten erleben und Schnee in den Händen halten. Dazu sucht das Humboldteum deutsche Familien, die offen sind, einen kolumbianischen Jugendlichen (15 bis 17 Jahre alt) aus dem Land des ewigen Frühlings als Kind auf Zeit aufzunehmen.

Spannend ist es, mit und durch den Austausch-Schüler den eigenen Alltag neu zu erleben und gleichzeitig ein Fenster zu Shakiras fantastischem Heimatland aufzustoßen. Wer erinnert sich nicht an ihren Fußball-WM-Hit „Waka Waka"? Die kolumbianischen Jugendlichen lernen schon mehrere Jahre Deutsch, so dass eine Grundkommunikation gewährleistet ist. Alle Austausch-Schüler sind schulpflichtig und sollen i. d. R. die nächstliegende Schule zu Ihrer Wohnung besuchen. Der Aufenthalt bei Ihnen ist gedacht von Samstag, dem 13. Januar 2018, bis zum Samstag, dem 30. Juni 2018. Wenn Ihre Kinder Kolumbien entdecken möchten, laden wir ein, an einem Gegenaustausch unter Verwendung der Herbstferien über den Oktober 2018 teilzunehmen.

Für Fragen und weitergehende Infos kontaktieren Sie bitte die internationale Servicestelle für Auslandsschulen: Humboldteum, Königstraße 20, 70173 Stuttgart, Tel. 0711 2221400, Fax 0711 2221402, E-Mail: ute.borger@humboldteum.de, www.humboldteum.de

Mitteilung der „Gemeindewerke Oberes Sprottental"

Selbstablesung der Wasserzähler für die Jahresendabrechnung 2017

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

in der Zeit vom 12. bis 15. Dezember 2017 verschicken wir die Unterlagen für die Selbstablesung Ihres Wasserzählers. Bitte übermitteln Sie uns den Zählerstand vom 31. Dezember 2017 mittels der zugegangenen Ablesekarte oder per Internet unter www.stadtwerke-sln.de **bis zum 5. Januar 2018**. Es erfolgt keine persönliche Ablesung durch unsere Mitarbeiter! Bei Nichtbekanntgabe des Zählerstandes nehmen wir eine Schätzung vor.

Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung.

Herzlichen Glückwunsch

Die Gemeindeverwaltung gratuliert zum Geburtstag und wünscht persönliches Wohlergehen.

Gemeinde Heukewalde		
Heidemarie Neubauer	03.12.	75 Jahre
Gemeinde Jonaswalde und Ortsteile		
Christel Schellenberg	10.12.	75 Jahre
Gemeinde Löbichau und Ortsteile		
Ilse Müller	12.12.	85 Jahre
Arndt Köhler	16.12.	80 Jahre
Renate Pohl	22.12.	80 Jahre
Angelika Polta	25.12.	75 Jahre
Gemeinde Nöbdenitz und Ortsteile		
Walter Mehlhorn	05.12.	80 Jahre
Horst Funke	12.12.	85 Jahre
Gemeinde Posterstein und Ortsteile		
Gerhard Zergiebel	22.12.	80 Jahre
Ingeborg Jähnert	27.12.	75 Jahre
Gemeinde Thonhausen und Ortsteile		
Gudrun Franke	01.12.	70 Jahre
Gemeinde Vollmershain		
Ulrich Bahl	04.12.	70 Jahre
Jutta Mehlhorn	19.12.	75 Jahre
Gemeinde Wildenbörten und Ortsteile		
Christa Bauer	25.12.	90 Jahre

Neues von den Landsenioren

Weihnachtsfeier am 24. November 2017

Zu singen auf die Melodie:
Am Weihnachtsbaume die Lichter brennen

Kein Weihnachtsbaum und auch keine Kerzen,
trotzdem zog Freude in unser Herz.
Die Landsenioren kamen zusammen
zur Weihnachtsfeier in Löbichau.

Zum Gasthof Thelitz ward eingeladen
der Landsenioren große Schar.
Viel Neue wollten gern mit uns feiern.
Der Vorstand fand das wunderbar.

Ein Gläschen Sekt gab es zur Begrüßung.
Herr Schnelle stimmte alle ein
auf schöne Stunden mit gutem Essen,
mit Unterhaltung und fröhlich sein.

Regina Ross unterhielt uns bestens
mit neuen Liedern zur Winterzeit.
Sang von der Weihnacht, erzählt von früher,
versprühte Lust und Heiterkeit.

Ganz herzlich Danke den „Weihnachtswichteln“,
die sich die Feier ausgedacht.
Die Stunden gingen so schnell vorüber.
Es hat uns allen Spaß gemacht.

Tombola Lichterfest Nöbdenitz 2017

Die Ausgabe der folgenden, noch nicht abgeholten Preise erfolgt **am Samstag, dem 16. Dezember 2017, 10:00 bis 12:00 Uhr,** im Sportlerheim Nöbdenitz (Büro).

336	339	344	353	362	369	377	378
380	381	382	384	395	400	401	407
410	420	422	426	428	441	442	463
481	487	491	492	493	494	495	505
508	512	518	537	540	541	551	579
653	655	662	663	673	678	683	684
692	706	714	722	734	740	744	746
747	752	763	773	778	790	798	820
824	825	835	846	850	864	867	872
875	884	885	887	918	919	935	937
959	985	986	987	993	994		

Gemeinde Heukewalde

Renovierung des Bürgersaals fertig gestellt

Mit der Renovierung des Bürgersaals wurde am 8. Mai 2017 begonnen. Die gesamten Arbeiten zogen sich bis 26. Juli hin. Durch zahlreiche Helfer wurden die alten Tapeten, Sockelfarben und starke Nikotinablagerungen entfernt. Mit der Entfernung der Tapete kamen auch zahlreiche Schäden am Wand- und Deckenputz zum Vorschein. Maurerarbeiten, Dämmmaßnahmen und die Verlegung von Elektroleitungen mussten vorgenommen werden.

Doch das jetzige Endergebnis kann sich sehen lassen. Besonderer Dank gilt dem Autohaus Rabold. Sie haben uns einen Mitarbeiter ihres Autohauses für die aufwendigen Tapezierarbeiten zur Verfügung gestellt und gesponsert. Mit einer Engelsgeduld wurde Bahn für Bahn Tapete angebracht. Neue Farben wurden aufgetragen und neue Leuchten installiert. Ein neuer Bühnenvorhang wurde von der Firma Stoff-Haase aus Neukirchen gefertigt. Auch ein neuer Mehrzweckschrank für Reinigungs- und Hygieneartikel wurde aufgestellt. Zusätzlich wurde mit dem Erwerb von neuen Wein-, Sekt- und Mehrzweckgläsern begonnen. Die Firma M24.de hatte uns ein sehr gutes Angebot für neue Tische gemacht, welche aufgestellt wurden.

Den nachstehenden Helfern vielen Dank für ihre große Unterstützung: Gabriele und Mike Thomas | Helmut Zergiebel | Bernd Ketscher | Hubert Stötzel | Karola Scheffel | Heiko Rose | Diana Piewak | Silke und Falko Kaißner | Markus Piewak

Auch dem Sportverein Heukewalde, hier Herrn Christian Laabs, vielen Dank für die Unterstützung durch seine Helfer, die mir nicht alle namentlich bekannt sind.

Maik Piewak, Bürgermeister

Frohe Weihnachten

Bald ist es wieder so weit,
wir sind in der Weihnachtszeit.
Da habe ich an euch gedacht
und einen kleinen Reim gemacht.
Ich wünsche euch zum Weihnachtsfeste
von dem Besten nur das Beste,
keinen Ärger, sondern Frieden,
Ruhe und Geschenke seien euch beschieden.

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

ich wünsche allen Einwohnern unserer Gemeinde eine sinnliche Adventszeit sowie frohe und besinnliche Weihnachtstage und für das neue Jahr 2018 alles Gute, Gesundheit sowie persönliches Wohlergehen.

Ihr Bürgermeister Maik Piewak,
im Namen aller Gemeinderäte

Information der Gemeinde

Am Dienstag, 26. Dezember 2017, bleibt die Gemeinde Heukewalde geschlossen. Die letzte offizielle öffentliche Sprechzeit wird am 19. Dezember 2017, in der bisher gewohnten Öffnungszeit, von 15:00 bis 17:30 Uhr, stattfinden.

Die erste Sprechzeit im neuen Jahr findet am **9. Januar 2018** statt.

Piewak, Bürgermeister

Wasserzählerablesung

In der Zeit **vom 11. bis 15. Dezember 2017** erfolgt die jährliche Ablesung der Wasserzähleinrichtungen in Heukewalde. Gleichzeitig werden die wassertechnischen Anlagen überprüft. Die Grundstückseigentümer werden gebeten, den ungehinderten Zutritt zu den Zählern zu gewährleisten.

Es wird an dieser Stelle darauf hingewiesen, dass die Grundstückseigentümer auf ihrem Grundstück für einen ausreichenden Schutz der Wasserleitungen und Armaturen vor Frostschäden selbst verantwortlich sind. Bitte sorgen Sie ausreichend vor!

Piewak, Bürgermeister

Gemeinde Jonaswalde

Jahresrückblick 2017

Werte Jonaswalder und Nischwitzer,

das Jahr 2017 geht schon wieder seinem Ende entgegen. Gerade in der Adventszeit, die das Weihnachtsfest und den Jahreswechsel einläutet, sollte man die Zeit dafür finden, noch einmal auf das zurückliegende Jahr zu schauen. Dies soll nachfolgend aus Sicht unserer Gemeinde erfolgen.

Der erste Teil des Jahres war vor allem bestimmt von der nahenden Gebietsreform in Thüringen und den damit verbundenen Diskussionen um die Zukunft der „kleinen" Gemeinden im oberen Sprottental. Trotz unserer ablehnenden Haltung gegenüber dem Reformvorhaben, die wir übrigens mit vielen Bürgern aus unseren Orten und anderen Gemeinden teilen, haben wir Verhandlungen mit der Stadt Schmölln geführt und einen entsprechenden Vertragsentwurf vorbereitet. Erst mit dem Urteil des Thüringer Verfassungsgerichtshofes im Sommer 2017 konnte das sogenannte „Vorschaltgesetz" gekippt und dieses Projekt gestoppt werden. Dennoch hält die rot-rot-grüne Landesregierung weiter an dem Reformvorhaben fest und versucht dafür die entsprechenden gesetzlichen Rahmenbedingungen zu schaffen, wenngleich es sich immer mehr zu einer unlösbaren Aufgabe für die Landesregierung innerhalb der vorgegebenen Zeitschiene entwickelt.

Der Ausgang bleibt für die Gemeinden aber weiter ungewiss. Daher werden wir uns auch weiterhin für die kommunale Selbstverwaltung einsetzen, weil wir davon überzeugt sind, dass nur auf diesem Wege – also vor Ort mit den Menschen – die Zukunft gestaltet werden kann.

Der drohende Verlust der kommunalen Selbstständigkeit, wie es sich am Anfang des Jahres dargestellt hat, führte schließlich dazu, dass wir bestrebt waren, noch möglichst viele Projekte unserer Gemeinde in der noch knappen verbleibenden Zeit umzusetzen. Der Innenausbau des Gemeinschaftshauses in Nischwitz, welcher zusammen mit der Kirchgemeinde realisiert werden sollte, und weitere Baumaßnahmen im Kulturhaus Jonaswalde mussten geplant und entsprechende Fördermittel dafür beantragt werden.

Unsere Projektidee, gemeinsam als politische Gemeinde mit der Kirchgemeinde, das Thüringisch-Sächsische Gemeinschaftshaus in Nischwitz zu verwirklichen, überzeugte beim Leader-Programm das Gremium der regionalen Aktionsgruppe im Altenburger Land, sodass die Ausführung nach positivem Fördermittelbescheid nun auch gemeinsam in Angriff genommen werden konnte. Die Baumaßnahmen im Gemeindeteil werden bis Anfang Dezember beendet sein, die Fertigstellung der Räumlichkeiten der Kirchgemeinde wird voraussichtlich bis zum Ende des ersten Quartals des Jahres 2018 erfolgen.

Für das Kulturhaus im Jonaswalde haben wir über das Programm der Dorferneuerung als Einzelmaßnahme Fördermittel beantragt, um durch weitere Bauarbeiten den Gesamtkomplex noch stärker aufzuwerten. Neben umfangreichen Malerarbeiten, der Elektroneuinstallation, Einbau neuer Innentüren, Erneuerung des Heizungskessels konnte vor dem Objekt ein zweiter öffentlicher Spielplatz in unserer Gemeinde angelegt werden. Die Ergebnisse beider Baumaßnahmen können sich sehen

lassen, wenngleich die späte Bewilligung der Fördermittel für beide Projekte die Bauzeiten extrem verkürzt und alle Akteure vor entsprechende Herausforderungen gestellt hat.

Auch in unserer Kita wurde kräftig gebaut. In der Einrichtung haben wir den Heizungskessel erneuert, alle Innentüren gewechselt und eine neue Küche eingebaut. Besondere Highlights waren für die Kinder ganz sicher der Sporticus-Tag, bei dem ein Team aus Erfurt mit Kindern und Eltern einen Sportnachmittag initiierte. Dabei konnten wir im Vergleich mit anderen Kindergärten den sensationellen dritten Platz belegen. Oder die zahlreichen Ausflüge wie der Besuch des Buga-Geländes in Ronneburg oder des Inselzoos in Altenburg. Durch die Teilnahme der Erzieher an verschiedenen Weiterbildungsangeboten wie beispielsweise dem Kneipp-Lehrgang arbeiten wir derzeit intensiv an der Weiterentwicklung unseres Gesundheitskonzepts für die Kinder. Und auch einige Eltern drücken in regelmäßigen Abständen freiwillig die Schulbank beim Eltern-Seminar, bei dem eine Psychologin über relevante Themen mit den Eltern ins Gespräch kommt. Nicht zuletzt ist es die gute und engagierte Arbeit der Erzieher mit den Kindern, die für den guten Zuspruch unserer Einrichtung sorgt.

Durch das gesellschaftliche Engagement für den Ort, im Verein oder bei der Freiwilligen Feuerwehr wird das Leben in unseren Orten am Laufen gehalten. Diese aktiven Menschen haben auch entscheidend mitgewirkt bei der Ausgestaltung verschiedener Festlichkeiten wie dem 85-jährigen Feuerwehrjubiläum in Jonaswalde, dem Traktorkino oder dem Weihnachtsmarkt in Nischwitz und konnten so zum Erfolg dieser Veranstaltungen beitragen. Gemeinsam etwas für die Gemeinschaft tun, das sollte das dörfliche Leben bei uns auszeichnen.

Das ist aber keine Selbstverständlichkeit, sondern dies muss von allen getragen werden, damit es gelingt. Es darf nicht dazu kommen, dass die Zahl derer, die an allem nur zu kritisieren haben und sich aus allem raushalten, immer weiter steigt, dann nämlich stirbt das Leben in unseren Dörfern. Darüber sollten wir uns bewusst sein! Daher möchten wir ganz besonders allen freiwilligen Helfern, allen Vereinsmitgliedern und Feuerwehrkameraden für ihren Einsatz und ihr Engagement danken. Sie bereichern das Leben bei uns!

Ebenso sprechen wir unseren Dank allen Mitarbeitern der Gemeinde und der Verwaltungsgemeinschaft „Oberes Sprottental“ aus, die sich wieder für die Belange unserer Gemeinde eingesetzt haben.

Allen Jonaswaldern und Nischwitzern wünschen wir eine schöne Adventszeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2018, vor allem aber viel Gesundheit und persönliches Wohlergehen.

André Vohs, Bürgermeister der Gemeinde Jonaswalde, im Namen der Gemeinderäte

Einladung zur Seniorenweihnachtsfeier

Wir laden alle Senioren von Nischwitz und Jonaswalde ganz herzlich zur Weihnachtsfeier **am Montag, dem 11. Dezember 2017, um 15:00 Uhr,** nach Jonaswalde ins Kulturhaus ein, um gemeinsam mit euch ein paar schöne Stunden in vorweihnachtlicher Atmosphäre zu verleben. Für die Verköstigung wird wie immer gesorgt sein.

Aufgrund der Bauarbeiten am Gemeinschaftshaus in Nischwitz feiern wir in diesem Jahr mit allen Senioren der Gemeinde gemeinsam in Jonaswalde. Für die Nischwitzer gibt es einen Fahrservice ab 14:30 Uhr von der Bushaltestelle, auch die Rückfahrt ist organisiert.

André Vohs

Information

Im Zeitraum **vom 25. Dezember 2017 bis zum 7. Januar 2018** finden keine Sprechstunden des Bürgermeisters statt. Die erste Sprechstunde im neuen Jahr ist am Montag, dem 8. Januar 2018, von 16:30 bis 18:00 Uhr, im Gemeindeamt.

André Vohs

Kita „Kunterbunt“

Danke

Die Kinder und Erzieher des Kindergarten „Kunterbunt“ möchten sich auf diesem Wege ganz herzlich für die Unterstützung bei Eltern, Großeltern, Einwohnern und Firmen bedanken, die uns in dem zurückliegenden Jahr wieder zuteilwurde.

Wir wünschen euch allen eine frohe und besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Rutsch in das neue Jahr 2018. Wir freuen uns natürlich schon auf die bevorstehende Weihnachtszeit und auf ein neues, erlebnisreiches Jahr mit euch.

Die Kinder und das Team der Kita „Kunterbunt“

Weihnachtsfeier Feuerwehrverein Jonaswalde e. V.

Am Samstag, dem 25. November 2017, fand unsere alljährliche vorweihnachtliche Feier des Feuerwehrvereins Jonaswalde e. V. statt. Hierbei waren wieder zahlreiche Mitglieder samt Lebensgefährten, Freunde, Unterstützer und natürlich nicht zu vergessen unsere Jugendfeuerwehr Jonaswalde/Nischwitz erschienen.

Zunächst begrüßte Wehrleiter Frank Köhler alle Anwesenden. Er blickte auf das vergangene Jahr zurück und bedankte sich bei allen für die geleistete Arbeit und das Engagement. Anschließend wurde das Büffet freigegeben. Dort wurde frische Wurst von der Hausschlachtung am Vortag, Wurstsuppe, Obst, Käse und ein Salatbuffet serviert.

Nachdem alle hungrigen Bäuche gefüllt waren, konnten es die kleinen und größeren Kinder kaum erwarten, vom Weihnachtsmann reichlich beschenkt zu werden. Neben einer großen Tüte voll mit den leckersten Naschereien hatte der Weihnachtsmann für die Jugendfeuerwehr noch eine besondere Überraschung dabei. Für jeden Einzelnen gab es noch eine nigelnagelneue Softshelljacke. Die Kinderaugen leuchteten und dies erfreute alle Anwesenden. Danach wurde bis in den Morgen bei weihnachtlicher Musik getanzt, gelacht und über Vergangenes sowie über Zukünftiges geredet. Mit Hilfe vieler fleißiger Helfer konnte erneut eine wunderschöne Weihnachtsfeier stattfinden. Nachträglich nochmals ein großer Dank an alle.

Fazit: Es waren schöne gemeinsame Stunden, mit denen das Jahr abgerundet wurde. Wir freuen uns auf alle Aktivitäten des kommenden Jahres und natürlich große Beteiligung aller Vereinsmitglieder.

Michael Rickl

Ev.-Luth. Kirchgemeinden Nischwitz, Heukewalde und Jonaswalde

Monatsspruch Dezember

„Durch die herzliche Barmherzigkeit unseres Gottes wird uns besuchen das aufgehende Licht aus der Höhe, damit es erscheine denen, die sitzen in Finsternis und Schatten des Todes, und richte unsere Füße auf den Weg des Friedens." *Lukas 1,78-79*

Gottesdienste

Sonntag, 10.12.2017 – 2. Sonntag im Advent
09:00 Uhr Heukewalde
10:15 Uhr Vollmershain
14:00 Uhr Nischwitz

Sonntag, 17.12.2017 – 3. Sonntag im Advent
14:00 Uhr Adventsgottesdienst mit Kirchen- und Posaunenchor mit der Nöbdenitzer Kirchgemeinde in der Neuen Scheune in Posterstein

Sonntag, 24.12.2017 – Heiliger Abend
14:00 Uhr Christvesper mit Krippenspiel in Heukewalde
15:15 Uhr Christvesper mit Krippenspiel in Jonaswalde
15:30 Uhr Christvesper mit Krippenspiel in Nischwitz

Montag, 25.12.2017 – 1. Weihnachtsfeiertag
16:00 Uhr Festgottesdienst in Mannichswalde
17:00 Uhr Festgottesdienst in Nischwitz

Montag, 01.01.2018 – Neujahr
14:00 Uhr Abendmahlsgottesdienst in Nischwitz
15:00 Uhr Abendmahlsgottesdienst in Heukewalde

Sonntag, 07.01.2018 – 1. Sonntag nach Epiphanias
09:00 Uhr Abendmahlsgottesdienst in Jonaswalde

Veranstaltungen und Hinweise

Kirchenchor: montags, 19:30 Uhr

Posaunenchor:
montags, 18:00 Uhr, in Nischwitz und nach Absprache

Adventsfeier in Heukewalde:
Freitag, 15.12.2017, 15:00 Uhr

Junge Gemeinde in Thonhausen:
15.12.2017 + 19.01.2018, 18:00 Uhr

Gemeindekirchenrat: nach Absprache

Christenlehre:
dienstags in Nischwitz: 15:30 Uhr, 09.01.2018

Konfirmandenstunde:
donnerstags in Thonhausen: 17:00 Uhr, 11.01.2018

Krippenspielproben: nach Absprache

Weitere Informationen dem Lokalteil „Thonhausen", der OTZ oder www.ks-thonhausen.de entnehmen!

Ihr Pfarrer Jörg Dittmar

Gemeinde Löbichau

Weihnachtliche Grüße

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, sehr verehrte Leserinnen und Leser,

wieder einmal ist es soweit, das Jahr 2017 neigt sich dem Ende zu und das Weihnachtsfest sowie der Jahreswechsel stehen bevor. Ein Fest der Familie, der Liebe, der Geschenke und der guten Wünsche. Eine Zeit, welche uns gebietet innezuhalten und sich im Kreis der Familie auf die Festtage und den Jahreswechsel vorzubereiten. Die ersten Bummel über die Weihnachtsmärkte liegen hinter uns. Sie stimmen uns schon auf die Weihnachtszeit ein.

Leider ist es nicht allen Menschen auf der Welt vergönnt, ein friedliches und besinnliches Weihnachtsfest im Kreis der Familie zu begehen. Sei es der immer noch andauernde Krieg in Syrien, die Konflikte in der Ostukraine oder Terror und Gewalt weltweit. Auch wir in Deutschland mussten die traurige Erfahrung erleben, wie Terror und Anschläge unser Leben verändern.

Viele Fragen zur Terrorbekämpfung sind offengeblieben und die Suche nach dem richtigen Konzept ist noch nicht gefunden. Zweifel darüber entstanden, ob von der Regierung immer das Richtige zur Lösung unternommen wurde. Die Sorge, ja auch die Angst nach den Anschlägen in Deutschland nahm zu. Ein Ausdruck der Unzufriedenheit könnte sich im Wahlergebnis zur Bundestagswahl in diesem Jahr widergespiegelt haben.

Immer noch blicken wir mit Sorge auf das bis dato gescheiterte Großprojekt Gebietsreform in Thüringen. Seit der Entscheidung des Thüringer Verfassungsgerichtshofes im Sommer 2017, welcher das Vorschaltgesetz für nichtig erklärte, hält unsere Landesregierung an dem umstrittenen Projekt fest. Der Innenminister musste gehen. Sein Nachfolger und ein zusätzlicher Staatssekretär sollen diese, eine mehrheitlich von der Thüringer Bevölkerung abgelehnte Reform, wiederbeleben. Die Antworten auf Fragen sowie Nachweise und Plausibilität der wiederholt schöngeredeten Einsparungen und Vorteile dieser Reform lassen nach wie vor auf sich warten. Eine politisch gewollte Gebietsreform wird mit sehr großer Wahrscheinlichkeit nicht zum Erfolg führen. Auch in Thüringen hat das Ergebnis der Bundestagswahl gezeigt, dass sich eine große Anzahl an Wählerinnen und Wählern, vor allem im ländlichen Raum, immer mehr verunsichert fühlen. Den politischen Verantwortlichen sollte dieses ein Signal für kommende Wahlen sein.

Neben vielen kleinen und selbstverständlichen Projekten wurden in diesem Jahr zwei große Investitionen begonnen. Dies ist einmal der komplette Neubau der alten Wismut-Betonstraße, die Saure Allee mit anschließendem Fußweg und Abbiegespuren zur und von der B7 sowie der Ausbau Nordostflügel „Schloss Löbichau“.

Geplant ist, dass beide Maßnahmen im ersten Halbjahr 2018 zu unterschiedlichen Terminen fertig gestellt werden.

Der Ausblick für das Jahr 2018 fällt im ersten Moment nicht so rosig aus. Priorität hat die Fertigstellung der erwähnten Maßnahmen. In unserer Kindertagesstätte „Frechdachs“ macht sich die Schaffung eines neuen Gruppenraumes erforderlich. Hier hoffen wir auf Fördermittel, so dass der Umbau frühzeitig losgehen kann.

Große Probleme bereiten uns derzeit die Ausweisung und der Bau von Windkraftanlagen in Nachbargemeinden und selbst in der Gemeinde Löbichau. Es ist fast unverständlich und nicht mehr nachvollziehbar, wie Entscheidungen der Gemeinde Löbichau in den zurückliegenden Monaten hinsichtlich ihrer zukünftigen Entwicklung ignoriert und übergangen wurden. Genehmigungen wurden und werden auf der Grundlage des Bundes-Immissionsgesetzes erteilt. Eine Beteiligung der Gemeinde Löbichau auf benachbarten Fluren erfolgte erst gar nicht. Gemeindliche Entwicklungsziele und Perspektiven spielten und spielen wahrscheinlich keine Rolle.

Eine Energiewende wird bestimmt nicht nur aufgrund von Windkraftanlagen und weiteren erneuerbaren Energien erreicht. Es bedarf eines grundsätzlichen Umdenkens in der Politik und das Ziel Energiewende muss neu definiert werden.

Pläne, Konzepte und Projekte der Gemeinde Löbichau werden so nicht mehr umsetzbar sein. Für uns bleibt momentan die Frage, wer gibt uns das viele Geld zurück, welches wir investiert haben?

Wir werden weiterhin daran arbeiten, dass das Projekt „Bildungshaus Großstechau“ vorankommt. Gemeinsam mit den Eltern, Erziehern und Lehrern wollen wir dafür Sorge tragen, dass die Erziehung und Bildung oberste Priorität hat. Die Zukunft aller Kinder, ob in den Kindergärten, den Grund- und Regelschulen sowie aller weiterbildenden schulischen Einrichtungen soll und darf nicht vordergründig finanziellen und politischen Zwängen untergeordnet werden. Lernen muss zukünftig auch in kleinen Bildungseinrichtungen auf dem Lande möglich sein.

Viele Personen, Betriebe, Büros und Behörden haben uns im Jahr 2017 unterstützt und gefördert. Ihnen sowie dem Gemeinderat gilt ein besonderer Dank.

Im Namen des Gemeinderates danke ich allen Mitarbeiterinnen, Mitarbeitern, Erzieherinnen und Erzieher, den Freiwilligen Feuerwehren und Vereinen mit ihren Mitgliedern, den Unternehmern, welche in der Gemeinde Löbichau tätig waren, sowie den vielen freiwilligen und ehrenamtlichen Helfern für die geleistete Arbeit im Jahr 2017. Die Organisation, Ausgestaltung und Ausrichtung der Veranstaltungen im Jahr 2017 war super. Danke auch an unsere Einwohnerinnen und Einwohner für die aktive Teilnahme am dörflichen Leben. ►

Mit einem Gedicht der deutschen Lyrikerin Elli Michler wünsche ich Ihnen eine schöne vorweihnachtliche Zeit verbunden mit viel Gesundheit und Glück im Jahr 2018.

Ihr Bürgermeister Rolf Hermann

Wenn keiner mehr an Wunder glaubt,
dann wird´s auch keins mehr geben.
Denn wer der Hoffnung sich beraubt,
dem fehlt das Licht zum Leben.

Wenn keiner mehr darauf vertraut,
dass Wunder noch geschehen,
wie soll der Mensch in seiner Haut
sein Leiden überstehen?

Wenn keiner mehr an Wunder glaubt,
musst du´s allein riskieren:
Im Baum des Lebens, grün belaubt,
sind täglich Wunder aufzuspüren.

(Elli Michler 1923 – 2014, deutsche Lyrikerin) – aus: Hoffnung © Don Bosco Verlag, München 2006. Hier veröffentlicht mit freundlicher Genehmigung des Don Bosco Verlages

Winterdienst in der Gemeinde Löbichau

Anlässlich des bevorstehenden Winters möchten wir auf die Straßenreinigungssatzung der Gemeinde Löbichau hinweisen. Entsprechend der Reinigungssatzung gehört zur Reinigung auch die Winterwartung. Diese umfasst insbesondere das Schneeräumen auf den Fahrbahnen und Gehwegen sowie das Bestreuen der Gehwege bei Schnee und Eisglätte. Auszugsweise sei hier auf den § 4 „Räum- und Streupflicht" hingewiesen:

Absatz 1: Die Gehwege/Fahrbahnen sind mindestens auf einem Meter Breite so von Schnee und auftauendem Eis zu räumen und zu bestreuen, dass sie von Fußgängern bei Beachtung der nach den Umständen gebotenen Sorgfalt möglichst gefahrlos benutzt werden können.

Die geräumten und bestreuten Flächen müssen so aufeinander abgestimmt sein, dass die Möglichkeit einer durchgehenden Benutzung der Gehwege/Fahrbahnen auf geräumten und gestreuten Flächen vorhanden ist. Für jedes Hausgrundstück ist ein Zugang zur Fahrbahn von mindestens einem Meter Breite zu räumen und zu bestreuen.

Absatz 4: Die vorstehend festgelegten Verpflichtungen gelten für die Zeit von 07:00 bis 20:00 Uhr. Sie sind bei Schneefall und Glätte durchzuführen. Sofern erforderlich, ist wiederholt zu räumen und zu bestreuen.

Der Einsatz von Tausalz auf gepflasterten Gehwegen ist unerwünscht! Salz führt zur Zerstörung des Pflasters!

Die Gemeinde Löbichau wird den Winterdienst wie folgt durchführen:

- Die Kreisstraße von der B7 nach Kakau einschließlich der Ortslagen Kleinstechau, Großstechau, Ingramsdorf und Drosen sowie die Zufahrt zum Gewerbegebiet Beerwalde werden von dem Dienstleistungsbetrieb Abfallwirtschaft/Kreisstraßenmeisterei, Bereich Kreisstraße, Altenburg, beräumt und bestreut.
- Die restlichen Straßen werden im Rahmen der technischen Möglichkeiten und der Machbarkeit durch die Gemeinde Löbichau geräumt und winterdienstlich abgestumpft.

Hinweis: Der Schnee von den Fußwegen sollte nicht auf die Fahrbahn geräumt werden, da dieser durch die Räumfahrzeuge wieder auf die Fußwege geschoben wird.

Bei starkem Schneefall, verbunden mit Glättebildung, kann es zu einem eingeschränkten Winterdienst auf allen öffentlichen Straßen kommen. Die Gemeinde Löbichau behält sich vor, Straßen oder Straßenabschnitte ganz oder teilweise zu sperren! Wir bitten um Beachtung!

Hermann, Bürgermeister

Ortsteil Drosen mit fünf modernen LED-Leuchten ausgestattet

Nach der Fertigstellung der Ortsnetzrekonstruktion in Löbichau, Ortsteil Drosen, konnten fünf moderne LED-Straßenleuchten in Betrieb genommen werden.

Möglich war dieses, weil die Gemeinde Löbichau eine anteilige Förderung in Höhe von 2.000 Euro aus dem „Fonds Energieeffizienz Kommunen" erhalten hat.

Wir sagen danke an enviaM und MITGAS.

Weihnachtskonzert in Löbichau

Am 17. Dezember 2017 lädt der Orgelverein Großstechau zum diesjährigen Weihnachtskonzert in den Gemeindesaal Löbichau ein. Die Geraer Sängervereinigung „Harmonie“, unter Leitung von Herrn Rolf-Gunther Hänsel, wird mit ihren Liedern für weihnachtliche Stimmung sorgen.

Das Konzert beginnt um 16:00 Uhr. Ab 14:30 Uhr erwarten wir Sie mit Kaffee, Stollen und leckerem Weihnachtsgebäck. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Der Orgelverein Großstechau

Musik zur Heiligen Nacht

Der Orgelverein und die Kirchgemeinde Großstechau laden **am 24. Dezember 2017, um 22:00 Uhr,** zur Musik zur Heiligen Nacht in der Kirche Großstechau recht herzlich ein.

Silvester 2017 in Beerwalde

Auch in diesem Jahr findet **ab 20:00 Uhr** im Saal Beerwalde der alljährliche Silvestertanz statt. Es spielt die Disko „Rimini“.

Karten sind an der Abendkasse erhältlich. Es freut sich auf viele Gäste

der Feuerwehrverein e. V. Beerwalde

Weihnachtsgrüße

Eine besinnliche Weihnachtszeit, ein frohes Weihnachtsfest und für das kommende Jahr Gesundheit, Glück und Erfolg. Mit diesen Grüßen verbinden wir unseren Dank für die Einsatzbereitschaft und die geleistete Arbeit.

Ingo Podalsky, Feuerwehrvereins-Vorsitzender

Kita „Frechdachs“

Neues von den Frechdachsen

Die Frechdachse feierten mit ihren Großeltern den Oma-Opa-Tag

Am 2. November 2017 luden die Schnatterinchen zum Oma-Opa-Tag in die Kita „Frechdachs“ ein. Die Kinder erfreuten ihre Großeltern mit einem kleinen Programm und selbstgebastelten Geschenken. Dafür ernteten sie großen Applaus. In geselliger Runde bei Kaffee und Kuchen, den fleißige Muttis für uns gebacken hatten, verbrachten die Kinder mit ihren Omas und Opas einen schönen Nachmittag.

Die Naschkätzchen luden am 9. November 2017 zum Oma-Opa-Tag in die Turnhalle ein. Liebevoll wurde dort von den Erziehern ein Sportparcours aufgebaut, an dem die Großeltern mit ihren Enkeln eine Sport und Spielstunde durchführen konnten. Zwischendurch zeigten die Kleinen ihr Können, indem sie kurze Lieder und Fingerspiele vortrugen.

Viel zu schnell verging die Zeit und man musste sich schon wieder verabschieden. Doch wir freuen uns auf den nächsten Oma-Opa-Tag.

Die Strolche luden ihre Großeltern am 16. November 2017 zu einen gemeinsamen Nachmittag ein. ▶

In der Vorbereitungszeit bastelten wir ein Eichhörnchen aus Maiskolben und probten ein Programm mit vielen Liedern, Gedichten und Bewegungsspielen ein.

Der Tag war da und alle waren sehr aufgeregt. In der Turnhalle der Grundschule erwartete unsere zahlreichen Gäste eine liebevolle hergerichtete Kulisse. Jedes Kind gab sich viel Mühe und das Programm erfreute alle Großeltern und Gäste. Beim gemeinsamen Tanzen war die Turnhalle völlig ausgefüllt und wir hatten alle viel Spaß. Bei Kaffee, Kuchen und sportlicher Betätigung setzten wir den Nachmittag fort. Alle Großeltern bedankten sich für diesen gelungenen Nachmittag. Vielen Dank an die Muttis und einem Vati für den leckeren Kuchen.

Vorlesetag

Ein weiterer Höhepunkt in unserem Kiga-Alltag war am 17. November 2017 der bundesweite Vorlesetag mit den Schülern Lotte, Selina, Maya, Romy und Paul aus der Regelschule Nöbdenitz.

Sie brachten den Frechdachsen tolle Bücher zum Vorlesen mit. Gespannt lauschten die Kinder den „Geschichten vom Bauernhof“, „Das kitzlige Schaf“, „Timmi in der Hexenschule“, „Rapunzel“ und „König der Löwen“. Für das Vorlesen dieser Geschichten und Märchen möchten wir uns bei den Regelschülern recht herzlich bedanken. Es hat uns sehr gut gefallen.

In der Weihnachtsbäckerei

Die mittleren und älteren Kinder der Strolchengruppe waren am Mittwoch, dem 22. November 2017, in der Bäckerei Reichardt zum Plätzchenbacken. Alle Kinder waren sehr aufgeregt. „Wie sieht der Backraum aus? Welche Maschinen stehen da? Wie groß sind die Backöfen?“ Diese Fragen bewegten die Kinder.

Frau Reichardt und ihr Team zeigten uns die Maschinen und erklärte uns, was man damit machen kann, z. B. Teig kneten, Teig ausrollen und vieles mehr. Das war sehr interessant.

Nun konnte jedes Kind seine Kreativität und Fingerfertigkeiten unter Beweis stellen. Zuerst formte jeder einen Milchzopf aus drei Walzen und dann eine Schnecke aus einer langen Walze. Die Kinder hörten gut zu und jedes Kind war mit seinem Ergebnis zufrieden.

Danach ging es los mit Plätzchen ausstechen. Riesige Bleche füllten wir mit ausgestochenen Plätzchen. Die fleißigen kleinen Bäckermeister sangen dabei „In der Weihnachtsbäckerei“ oder „So viel Heimlichkeit“ und ruck zuck waren die Bleche mit vielen, vielen Plätzchen belegt. Im riesigen Backofen wurden die Plätzchen dann gebacken.

Vielen Dank an Frau Reichardt und ihr Team für den interessanten Vormittag. Wir kommen gern wieder. Die Plätzchen haben wir in der Kita mit den jüngeren Kindern glasiert und nun werden wir sie uns in der Vorweihnachtszeit schmecken lassen.

Petra Hesse

Weihnachtsgrüße

Wir wünschen allen Lesern des Amtsblattes für die Weihnachtszeit eine Zeit der Besinnung und Freude, eine Zeit für Wärme und Frieden und vor allen eine Zeit der Dankbarkeit. In diesem Sinne wünschen wir „frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2018".

Eure kleinen und großen Frechdachse aus Großstechau

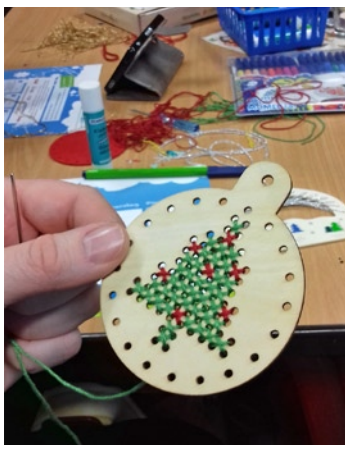
Grundschule Großstechau

Adventsbasteln

Schon viele Wochen vor dem Start der Weihnachtszeit begannen die Vorbereitungen für einen kreativen Bastelnachmittag an der Grundschule. Unsere Lehrer und Erzieher sowie die Mitglieder des Fördervereins verfolgten die Ideen, in gemütlicher Runde Adventsbasteleien zu gestalten. Es wurden Ideen zusammen getragen, alle Utensilien eingekauft oder in der Natur gesammelt.

Am Freitagnachmittag folgten der Einladung zum Adventsbasteln mehr als 30 Schüler mit Geschwistern, Eltern und Großeltern. Die obere Etage unseres Schulgebäudes verwandelte sich in eine Kunstwerkstatt, die Klassenzimmer wurden zu Kreativräumen, in denen geklebt, geschnitten, gestanzt und dekoriert wurde.

Weihnachtliche Düfte durchzogen den Gang, dem Kuchenbuffet mit Kaffee und Glühwein konnte niemand wiederstehen. Die Stationen wurden durch die Lehrerinnen Frau Schneider und Frau Taudte sowie den Hortnerinnen Frau Zander und Frau Herzer betreut.



Ein großes Dankeschön an alle weiteren Helfer, Kuchen- und Plätzchenbäcker, die Gemeinde Löbichau und den Landgasthof Thelitz.

Tannenbäumchen, Schmuckkärtchen, Anhänger, Gestecke und vieles mehr konnten die Schüler anfertigen und mit nach Hause nehmen. Die anderen schöpferischen Ergebnisse dieses Nachmittags konnten auf dem Löbichauer Weihnachtsmarkt am Samstag, dem 2. Dezember 2017, bestaunt und auch gekauft werden.

Alle Erlöse kommen wie immer den Schülern der Grundschule zu Gute. Zu diesem Termin gab es erneut die Möglichkeit, selbst etwas zu kreieren und unseren Schülern der Tanz-AG bei ihrem Auftritt zu sehen. Denken Sie auch bei Ihren Weihnachtseinkäufen an unsere Mitgliedschaft auf der Spendenplattform „schulengel.de".

Förderverein Grundschule Theodor Körner Großstechau

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Großstechau und Beerwalde

Sonntag, 10.12.2017

09:00 Uhr Gottesdienst in der Kirche Beerwalde

Sonntag, 24.12.2017

15:30 Uhr Gottesdienst mit Krippenspiel in der Kirche Beerwalde

17:00 Uhr Gottesdienst mit Krippenspiel in der Kirche Großstechau

22:00 Uhr der Orgelverein und die Kirchgemeinde laden ein zu Musik zur Heiligen Nacht

Sonntag, 31.12.2017

14:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in der Kirche Beerwalde

Der Menschensohn ist gekommen, um verlorene zu suchen und zu retten. *Die Bibel: Lukas 19,10*

Ihr Gemeindekirchenrat

Gemeinde Nöbdenitz

Weihnachtsgrüße

Ein für unsere Gemeinde besonderes Jahr neigt sich dem Ende. 2017 konnten die Baumaßnahmen an der B7 im Ortsteil Untschen endgültig und vier Monate früher als geplant abgeschlossen werden.

Weiterhin wurden die ersten Teilabschnitte der Kanalbauarbeiten in Nöbdenitz Süd (Dorfstraße ab Sprottebrücke/Raudenitzer Berg bis Hausnummer 10) abgeschlossen werden, leider anders als in Untschen mit erheblichen Bauverzügen. Derzeit wird im Bereich Raudenitzer Berg (ehemaliger Kopfsteinpflasterbereich) weiter an der Umsetzung der Gesamtmaßnahme gearbeitet. Auch hier ist der Bauablauf gestört.

Ich kann mich hiermit nur für Ihr Verständnis bezüglich der mit allen Baumaßnahmen verbundenen Einschränkungen und Behinderungen bedanken und möchte Ihnen versichern, dass unsererseits alle Bemühungen darauf gerichtet sind, den Fortgang der Baumaßnahmen zu beschleunigen und die Unannehmlichkeiten zu minimieren.

In 2018 werden wir die Kanalbauarbeiten in den Seitenstraßen „Am Gemeindeamt" und „Waldstraße" umsetzen. Parallel zu den Kanal- und Straßenbauarbeiten werden gleichzeitig Glasfaserkabel durch die Thüringer Netkom GmbH im gesamten Ortsteil Nöbdenitz verlegt. Somit steht ab Ende 2018 im gesamten Ort schnelles VDSL durch die Thüringer Netkom GmbH zur Verfügung. Bisher war nur ein Teil des Ortes durch die Telekom mit VDSL erschlossen. Der Ausbau eines schnelleren Internets ist auch für den Ortsteil Lohma in Arbeit.

2017 war auch das erste Jahr der fünfjährigen Förderphase im Rahmen des Dorfentwicklungsprogramms. Hier konnten die Maßnahmen zur Weiterentwicklung des Pfarrhofes mit der Errichtung einer Überdachung/Bühne und eines Dorfbackofens erfolgreich umgesetzt werden.

Die bereits seit 2014 durch Gutachten geforderten weiteren Sicherungs- und Stützmaßnahmen an unserer 1.000-jährigen Eiche waren ebenfalls für 2017 beantragt. Leider musste dieser Antrag zurückgenommen werden. Umfangreich notwendige statische Ermittlungen durch einen Aboristiker standen einer fristgerechten Umsetzung in 2017 entgegen. Dies soll nun endgültig in 2018 geschehen.

Weitere Maßnahmen zur Umsetzung des Dorfentwicklungsplanes befinden sich derzeit in den Beratungen. Dabei liegt ein besonderes Augenmerk auf das Großprojekt „Gesundheitsbahnhof".

Ein weiterer Höhepunkt war die Verleihung des 2. Platzes im Rahmen des Regionalwettbewerbes „Unser Dorf hat Zukunft", welcher uns zur Teilnahme am Landeswettbewerb 2018 berechtigt. Hierüber habe ich bereits im letzten Amtsblatt ausführlicher berichtet und bitte Sie bereits jetzt um eine mindestens ebenso große Unterstützung bei der Präsentation wie in diesem Jahr, um den dann gewiss höheren Ansprüchen der Jury gerecht zu werden.

Ebenso positiv stellt sich die Entwicklung unserer Kindertagesstätte hinsichtlich der steigenden Anzahl betreuter Kinder dar. Somit ist es erneut notwendig, die Anzahl der Erzieherinnen zum 1. Januar 2018 durch eine Neueinstellung zu erhöhen.

Besonders bedanken möchte ich mich bei allen, welche die Gemeinde Nöbdenitz unterstützt und gefördert haben, die sich aktiv an der derzeitigen und zukünftigen Gestaltung des Gemeindelebens beteiligten und bei allen freiwillig und ehrenamtlich Tätigen. Nur durch ihr Engagement ist es möglich, eine Gemeinde mit Leben zu erfüllen, die Traditionen zu pflegen und aber auch notwendige neue Wege zu beschreiten.

Ich wünsche allen Einwohnern – egal wie groß, wie klein, wie alt oder wie jung – eine schöne Adventszeit, ein friedliches und besinnliches Weihnachtsfest sowie einen guten Start ins Jahr 2018, vor allem aber viel Gesundheit und persönliches Wohlergehen.

André Gampe, Bürgermeister

Weihnachtsfeier der Senioren

Liebe Seniorinnen und Senioren,

hiermit laden wir Sie recht herzlich zu unserer Weihnachtsfeier **am Dienstag, dem 12. Dezember 2017, 15:00 Uhr,** in den Bürgersaal Nöbdenitz ein.

Sie werden auch in diesem Jahr mit einem Bus ab 14:30 Uhr in den Ortsteilen der Gemeinde abgeholt (Heimfahrt ist ebenfalls gesichert):

Bushaltestelle Burkersdorf ..... 14:30 Uhr

Bushaltestelle Zagkwitz ..... 14:35 Uhr

Bushaltestelle Untschen ..... 14:40 Uhr
(Bushaltestelle am Abzweig Richtung Zagkwitz)

Bushaltestelle Lohma ..... 14:45 Uhr

André Gampe, Bürgermeister

Information der Gemeinde Nöbdenitz

Am 21. und 28. Dezember 2017 sowie **4. Januar 2018** entfallen die Bürgermeister-Sprechstunden. Die erste Sprechstunde im neuen Jahr findet am 11. Januar 2018 statt.

Der Bürgermeister ist auch unter der E-Mail-Adresse: Buergermeister@Noebdenitz.de erreichbar.

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die E-Mail-Adresse nicht dem Empfang von elektronischen Dokumenten nach § 3a ThürVwVfG bzw. §§ 5a und 5b ThürVwZVG dient.

André Gampe, Bürgermeister

Ortsverschönerungsverein Nöbdenitz

Weihnachtsgrüße

Der Vorstand des Ortsverschönerungsvereins Nöbdenitz e. V. wünscht seinen Mitgliedern und deren Partnern, seinen Freunden und Sponsoren sowie allen Einwohnern ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2018. Wir bedanken uns bei allen, die uns im Jahr 2017 in vielfältiger Weise unterstützt und zu vielen Veranstaltungen besucht haben.

Im Vorfeld möchten wir bereits heute alle Einwohner zur traditionellen Glühweinparty für **Sonntag, den 14. Januar 2018,** herzlich einladen.

Schautafeln am Sprottenrad- und -wanderweg gemeinsam gesäubert und malermäßig instandgesetzt

Vor über zehn Jahren wurden im Zusammenhang mit der BUGA 2007 in Gera und Ronneburg Schautafeln am Sprottenrad- und -wanderweg im Gebiet der Stadt Schmölln und den Gemeinden Nöbdenitz und Posterstein aufgestellt. Diese Schautafeln informieren über die Nutzung der Sprotte, die von der Sprotte ausgehende Hochwassergefahr sowie die Flora und Fauna rund um die Sprotte. Leider hat sich im Zusammenhang mit dem Aufstellen der Schautafeln keiner Gedanken darüber gemacht, wie diese gepflegt und erhalten werden sollen.

Nach Ablauf von zehn Jahren, in denen die Schautafeln sich erstaunlich gut gehalten haben, zeigte sich, dass diese der grundhaften Reinigung und der malermäßigen Instandsetzung des Holzrahmens bedürfen. Den Mitgliedern des Heimat- und Verschönerungsvereins Schmölln ist dies offenbar zuerst aufgefallen. Im Sommer dieses Jahres haben sich die dortigen Vereinsmitglieder daran gemacht, die Schautafeln im Bereich der Stadt Schmölln zu sanieren.

Bei der Zusammenkunft der Schmöllner und Nöbdenitzer Ortsverschönerer am 4. August diesen Jahres (wir haben darüber bereits berichtet) erhielten wir die Anregung, die Schautafeln im Bereich der Gemeinde Nöbdenitz, bis nach Posterstein hin, ebenfalls zu sanieren. Diese Anregung haben wir gern aufgegriffen. Mittels der Bereitstellung der Farbe durch die Schmöllner Vereinsmitglieder konnte zugleich gewährleistet werden, dass die Schautafeln auch im Weiteren einheitlich aussehen.

Am Samstag, dem 30. September 2017, trafen sich absprachegemäß einige Mitglieder des Ortsverschönerungsvereins Nöbdenitz mit drei Mitgliedern des Schmöllner Heimat- und Ortsverschönerungsvereins und haben die Schautafeln im Bereich der Gemeinde Nöbdenitz und zum Teil im Bereich der Gemeinde Posterstein gründlich gereinigt und mit frischer Farbe versehen. Die Tafeln befinden sich nun wieder in einem ansprechenden Zustand.

Wir freuen uns, dass es nun erstmalig zu einer Zusammenarbeit unserer Vereine im gemeinnützigen Interesse gekommen ist. Dieses Zusammenwirken wollen wir gern fortsetzen.

Frank Wunderlich, für den Vorstand des Ortsverschönerungsvereins Nöbdenitz e. V.

Jagdgenossenschaft Nöbdenitz

Nehmt diesen Gruß freundlich entgegen,
wo Wärme Herzen mag bewegen,
wenn Wünsche eilen – nah und weit –
durch selig-süße Weihnachtszeit!

Der Vorstand der Jagdgenossenschaft Nöbdenitz wünscht allen Mitgliedern und deren Familien ein fröhliches Weihnachtsfest, besinnliche Feiertage und einen guten Rutsch ins Jahr 2018!

Mirko Hoffmann, im Namen des Vorstandes

Weihnachtsgrüße der Feuerwehr

Im Namen der Freiwilligen Feuerwehr Untschen und des Feuerwehr-Vereines wünschen wir allen Kameraden, Vereinsmitgliedern und Partnern/innen, frohe Weihnachten und ein gesundes und glückliches Jahr 2018.

Mirko Hoffmann und Florian Machhein,
im Namen des Vorstandes

Nemzer Fasching 2018

Liebe Faschingsnärrinnen und Faschingsnarren,
nicht nur einmal bin ich gefragt worden: „Wie heißt gleich noch mal euer Faschingsthema für das nächste Jahr? Hier nun für alle zur Erinnerung:

„Schön ist es auf der Welt zu sein,
vom Kreißsaal bis zum Altersheim"

Der Nemzer Fasching findet **am Samstag, dem 10. Februar 2018,** im Bürgersaal Nöbdenitz statt. Einlass ist 19:00 Uhr, Programmbeginn mit Einmarsch des Elferrates und Prinzenpaar 20:05 Uhr. Der Kartenvorverkauf beginnt am Montag, dem 15. Januar 2018, im Blumengeschäft Jahn in Nöbdenitz. Hier kostet die Eintrittskarte 9,- Euro, an der Abendkasse dann 12,- Eueo.

Wie schon seit vielen Jahren, lädt der Nemzer Faschingsclub auch die kleinen Narren und Närrinnen zum Kinderfasching ein. Der findet **am Sonntag, dem 11. Februar 2018,** im Nöbdenitzer Bürgersaal statt. Einlass ist 14:00 Uhr. Wir fanden es beim letzten Kinderfasching richtig klasse, dass einige Eltern, Tanten, Onkels und Großeltern mit Faschingskostümen erschienen sind.

Also dann, der Countdown läuft, auch für euch. Lasst euch überraschen von unserem Programm, das wie immer das Faschingsthema wiederspiegelt.

Es grüßt euch das Prinzenpaar und der Nemzer Faschingsclubs mit einem kräftigen Nemz Hellau!

Marlis Geidner-Girod

Zum Jahresende

Ein frohes und gesundes Weihnachtsfest wünschen wir allen Sportlerinnen und Sportlern, allen Sponsoren, Förderern und Sympathisanten unseres Vereins, den Mitarbeitern der Gemeinde und der Verwaltungsgemeinschaft. Gleichzeitig bedanken wir uns bei allen Übungsleitern und Betreuern, allen Kampf- und Schiedsrichtern, allen Kassierern und allen aktiven Sportlerinnen und Sportlern sowie bei den Mitgliedern des Faschingsclubs. Wir danken allen Sponsoren, den Mitarbeitern der Gemeinde und Verwaltungsgemeinschaft und allen Freunden des Sports.

Allen wünschen wir einen guten Rutsch ins neue Jahr und für 2018 viel Gesundheit, Glück, Schaffenskraft und Erfolg. Wir wünschen uns für das kommende Jahr weiterhin eine gute Zusammenarbeit.

Vereinsleitung des SSV Traktor Nöbdenitz
Rolf Junghanns

Regelschule Nöbdenitz

Winterzeit in der Regelschule

Weihnachtszauber

Wie wäre es, wenn man beim Öffnen der Fenster des Weihnachtskalenders selbst in den Kalender und seine Geschichte „einsteigen" könnte? Werden Weihnachtslieder auch heute noch gern gesungen? Welche Rolle spielt eine Birne im Weihnachtsprogramm?

Antwort auf diese Fragen bekommen Sie bei unserem diesjährigen Weihnachtsprogramm der 5. Klasse **am Donnerstag, dem 21. Dezember 2017, ab 10:00 Uhr,** in der Kultur- und Bildungswerkstatt in Nöbdenitz. Wir laden alle neugierigen und weihnachtsbegeisterten Eltern, Großeltern, Verwandten und Nichtverwandten herzlich ein und freuen uns auf Ihren Besuch.

19 Weihnachtswichtel
der Staatlichen Regelschule Nöbdenitz

„Ich lese vor! Du auch?"

Dies war das Motto der Regelschule Nöbdenitz zum bundesweiten Vorlesetag am 17. November 2017. Zahlreiche Schüler schwärmten in den Landkreis aus, um in insgesamt elf Institutionen ehrenamtlich vorzulesen und mit den Menschen ins Gespräch zu kommen, angefangen bei Kindergärten bis hin zu Tagespflegeeinrichtungen.

Aber auch die Schule blieb an diesem Tag nicht unberührt. So wurde die Schulbibliothek auf Initiative der „Bibliotheksmädels" umgestaltet und eine kuschelige Atmosphäre zum Vorlesen geschaffen.

Zu dieser Aktion wurde der Nöbdenitzer Kindergarten eingeladen und die kleinen Ohren hörten kindgerechte Geschichten von den Großen. Zwischendurch gab es ein kleines Obstfrühstück, welches durch die Kindertagesstätte vorbereitet wurde. Zum Abschluss wurde gemeinsam gepuzzelt und das Gehörte somit gleich mit einem thematischen Puzzle verknüpft.

Zu späterer Schulstunde kamen dann die großen Ohren auf ihre Kosten. Das Team der mobilen Jugendarbeit sowie aufsuchenden Jugendsozialarbeit „the BASE" Schmölln, in diesem Fall Anett Bernhard und Dirk Reimann, sorgten für ein schönes Vorleseerlebnis. Auszüge

aus einem Roman gespickt mit Musik rundeten die etwas andere Unterrichtsstunde ab.

Vielen Dank an dieser Stelle nochmal für die vielen kleinen und großen Vorleser und natürlich auch an die Zuhörer die an diesem Tag unerlässlich sind. Bis nächstes Jahr!

Regelschule Nöbdenitz

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Nöbdenitz

Wollen wir Kinder erziehen, so müssen wir auch mit ihnen Kinder werden. *Martin Luther, 1483 – 1546*

Herzliche Einladung zu den Veranstaltungen der Kirchgemeinde im Monat Dezember 2017

Ausstellungen

Kirche Lohma, noch bis 16.12.2017: „Leben nach Luther. Eine Kulturgeschichte des evangelischen Pfarrhauses"

Thümmelhaus: „Tausendjährige Eiche, Hans Wilhelm von Thümmel, Rittergut und Kirche Nöbdenitz"

Freitag, 08.12.2017
18:00 Uhr Adventsliedersingen in der Kirche Nöbdenitz mit dem Männerchor Lohma-Nöbdenitz, Andacht Pfr. Dietmar Wiegand, anschl. Imbiss

Samstag, 09.12.2017
15:00 Uhr Pfarrscheune: märchenhafter Nachmittag

Sonntag, 10.12.2017
14:00 Uhr Kirchenführung, Kirche Posterstein (Eintritt)

Montag, 11.12.2017
15:00 Uhr Handarbeitskreis in der Pfarrscheune

Donnerstag, 14.12.2017
14:00 Uhr Seniorennachmittag mit Pfr. Dietmar Wiegand und Sabine Opitz in der Pfarrscheune

Freitag, 15.12.2017
08:30 Uhr Mitarbeitenden-Frühstück, Pfarrscheune

Samstag, 16.12.2017
16:00 Uhr Kirche Lohma: Romantisches Adventskonzert unter Leitung von Benjamin Stielau

Sonntag, 17.12.2017
14:00 Uhr festlicher Adventsnachmittag in der „Neuen Scheune" Posterstein

Donnerstag, 21.12.2017
10:00 Uhr Weihnachtsprogramm mit der RS Nöbdenitz in der Kultur- & Bildungswerkstatt

Heiliger Abend, 24.12.2017 – Christvespern mit Krippenspiel ...
15:00 Uhr Kirche Nöbdenitz mit Pfr. Götz
16:00 Uhr Kirche Lohma mit Birgit Tscheuschner
17:00 Uhr Kirche Posterstein mit Pfr. Wiegand

Montag, 25.12.2017 – 1. Weihnachtstag
14:00 Uhr Gottesdienst mit Pfr. Wiegand in der Kultur- & Bildungswerkstatt

Sonntag, 31.12.2017 – Silvester
15:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl mit Pfr. Götz in der Kultur- & Bildungswerkstatt

Infos zu Veranstaltungen der Kirchgemeinde Nöbdenitz finden Sie auch ständig aktuell unter www.kulturkirchen.org oder www.facebook.com/evang.sprottental.

Die **Sprechstunden des Gemeindekirchenrates** finden Do., 17:00 – 18:00 Uhr, Pfarrscheune Nöbdenitz, statt.

Interessenten für das **Mehrgenerationen-Kochen** melden sich bitte bei Frau Sabine Opitz (Tel.: 034496 60466) oder Familie Göthe (Tel.: 034496 64616) oder per E-Mail an kirchkasse.noebdenitz@gmail.com.

Ausstellung in der Kirche Lohma: „Leben nach Luther. Eine Kulturgeschichte des evangelischen Pfarrhauses"

Die Ausstellung „Leben nach Luther. Eine Kulturgeschichte des evangelischen Pfarrhauses" des Deutschen Historischen Museums ist noch bis 16. Dezember 2017 in der Atelier-Kirche Lohma zu sehen. Die gezeigte Wanderausstellung beleuchtet auf 30 Bild- und Texttafeln die Ausstellungsthemen vom Ursprung des evangelischen Pfarrhauses bis zu seiner Gegenwart. Ergänzt wird diese Präsentation durch einige Modelle, Medienstationen und museumspädagogische Elemente.

Einladung

Adventsnachmittag am 17. Dezember 2017, Posterstein

Am dritten Adventssonntag, 17. Dezember 2017, lädt die Kirchgemeinde Nöbdenitz, um 14:00 Uhr, in die festlich geschmückte „Neue Scheune" nach Posterstein zum regionalen Adventsnachmittag ein. Der festliche Gottesdienst in der „Neuen Scheune" mit den Pfarrern Jörg Dittmar aus Thonhausen und Dietmar Wiegand aus Weißbach wird musikalisch von den Kirchenchören Nischwitz und Großenstein und dem Posaunenbläserchor Thonhausen-Schmölln/Großstöbnitz ausgestaltet.

Bei anschließendem Kaffee und Stollen sowie Plätzchen, die von engagierten Frauen des Projektes Mehrgenerationen-Kochen gemeinsam mit Schülern der 5. Klasse der Regelschule Nöbdenitz für diesen Nachmittag gebacken wurden, treffen sich viele Christen und Nichtchristen zum regen Gedankenaustausch und gemeinsamen Singen. Die Gäste, die von Mannichswalde in Sachsen bis Ingramsdorf im Altenburger Land, von Braunichswalde im Landkreis Greiz bis Großstöbnitz erwartet werden, können sich wieder auf einen Geschenkemarkt und Bücherbasar freuen. Für viele eine Gelegenheit, noch kleine Aufmerksamkeiten oder ein lang gesuchtes Buch oder Kalender zu erwerben und sich selbst und anderen Menschen Freude zu bereiten. Hinweis: rechtzeitiges Kommen sichert auch einen guten Platz.

Dankbare Weihnachtsgrüße Ihrer Kirchgemeinde

Voll Dankbarkeit schauen wir auf das schon wieder fast verflogene Jahr 2017 zurück. Wie oft hat Gott uns mit Ideen zur Gestaltung des Alltags beschenkt, uns durch schwierige Phasen geholfen und uns in unserer Arbeit beschützt. Auch unsere Hoffnung auf eine fruchtbringende Zusammenarbeit mit vielen Gemeindegliedern und Bürgern hat sich erfüllt. So entwickelten wir in einer großen Gemeinschaft nicht nur Projekte und Ideen für die zusätzliche Nutzung unserer drei Kirchen und den Pfarrhof, ▶

sondern setzen diese auch schrittweise um. Das kann jeder in der Kirche Lohma und im Nöbdenitzer Pfarrhof sehen. Für die Kirche Nöbdenitz laufen die Vorbereitungsarbeiten für Sanierungs- und Baumaßnahmen 2018 auf Hochtouren. Das Konzept zur Kirche Posterstein setzt auf spirituellen Tourismus. Ein großer Erfolg. Eine Vervielfachung der Besucherzahlen dürfen wir verzeichnen. Gerade mit diesem Konzept findet die Kirchgemeinde große Anerkennung.

In der Gestaltung der christlichen Feste, wie Weihnachten, Ostern oder Erntedank erleben wir ein bereicherndes Miteinander. Ebenso bringen wir uns mit vielen anderen Veranstaltungen ein. Dies drückt sich aus in Konzerten, Teilnahme am „Tag des offenen Denkmals", Festessen, Vorträgen, Lesungen und vielen anderen mehr. Wir erfreuen uns an einer engagierten Theatergruppe. Es wurden ereignisreiche Kinder- und Jugendfeste gefeiert und dank großartiger Unterstützer konnten Investitionen in die Zukunft getätigt werden.

Als Höhepunkt zum Jahresabschluss proben die Kinder auch in diesem Jahr schon fleißig für die Krippenspiele in unseren drei Kirchen. Dazu laden wir Sie ganz herzlich am 24. Dezember 2017, um 15:00 Uhr, 16:00 Uhr oder 17:00 Uhr, in die Kirchen ein. Herzlich sind Sie eingeladen, sich mit uns zu freuen und mit uns zu feiern. In der Vielfalt unserer Stimmen sollen das Lob Gottes und unsere Hoffnung erklingen. Verstehen Sie die Einladung als Dank für die gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr und als Ausdruck der Freude, auch in Zukunft zusammen unterwegs zu sein. Wir bitten Sie, uns auch weiterhin mit zu tragen.

Wir wünschen Ihnen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit sowie ein glückliches und erfülltes neues Jahr 2018! Und wir danken ganz herzlich all jenen, die uns unterstützten – sei es durch Hilfe bei Veranstaltungen, durch finanzielle Gaben oder auch durch den Besuch unserer Angebote. Im Pfarrhof ist in den letzten Jahren mit Ihrer Unterstützung wieder mehr Licht und Leben eingezogen!

Herzlichen Dank für Ihren Gemeindebeitrag!

Allen, die sich in diesem Jahr am Kirchgeld, welches jetzt Gemeindebeitrag heißt, schon beteiligt haben, sei an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön gesagt. Wir waren dadurch in der Lage, Gemeindearbeit in vielfältigen Formen durchzuführen. Der Gemeindebeitrag ist für unsere Kirchgemeinde eine ganz wesentliche und damit unverzichtbare Finanzquelle, der zu 100 % in unserer Kirchgemeinde verbleibt. Dank Ihrer Unterstützung können wir in unserer Gemeinde manches bewegen. Sollten Sie Ihren Beitrag noch nicht gezahlt haben, besteht donnerstags, 17:00 – 18:00 Uhr, in der Pfarrscheune die Gelegenheit dazu. Noch einfacher ist es, den Weg der Überweisung zu wählen (Konto für den Gemeindebeitrag: VR-Bank Altenburger Land | IBAN: DE58 8306 5408 0000 3001 87)

Seien Sie herzlichst gegrüßt
Wolfgang Göthe, im Auftrag des Gemeindekirchenrates

Die Kultur- & Bildungswerkstatt Nöbdenitz lädt ein

Adventsliedersingen am Freitag, 8. Dezember 2017, 18:00 Uhr in der Kirche Nöbdenitz

Wie jedes Jahr laden wir Sie am Freitagabend vor dem 2. Advent zum gemeinsamen Adventsliedersingen in die Kirche Nöbdenitz ein. Es singt der Männerchor Lohma-Nöbdenitz unter Leitung von Frau Kathrin Hackel. Zur Andacht begrüßen wir Pfr. Dietmar Wiegand. Anschließend gibt es Glühwein, Kinderpunsch und einen warmen Imbiss in allen beheizten Räumen von Pfarrscheune und Kultur- & Bildungswerkstatt. Natürlich gibt es auch kalte Getränke.

Märchenhafter Nachmittag am 9. Dezember 2017

Wir laden am Samstag vor dem 2. Advent, am 9. Dezember 2017, ab 15:00 Uhr, zu einem märchenhaften Nachmittag in den Pfarrhof ein. Die Tafel ist mit Kakao, Kaffee und weihnachtlichen Leckereien gedeckt und um 15:30 Uhr beginnt die Märchenstunde für große und kleine Kinder mit der Lesung der Geschichte von der „Weihnachtsgans Auguste". Auch eine Geschichte für die Großen ist in Vorbereitung. Und wer gern singt, hat an diesem Nachmittag auch die Gelegenheit dazu. Nach der Märchenstunde gibt es für alle noch leckere Bratäpfel. Und eine tolle Überraschung für unsere Jugend haben Anja und Ilka natürlich auch noch parat. Ihr dürft sehr gespannt sein.

Romantische Kammermusik zum Advent am 16. Dezember 2017 in Lohma

Wir freuen uns, dass wir das Ensemble um Benjamin Stielau aus Gera am 16. Dezember 2017, um 16:00 Uhr, in der Kirche Lohma begrüßen dürfen. Das Programm für die „Romantische Kammermusik zum Advent" dauert ca. eine Stunde. Es musizieren Peter Wiegand (Violine), Cornelius Herrmann (Violoncello) und Benjamin Stielau (Klavier).

Es gibt heiße Getränke und für die gegenwärtige Ausstellung besteht die letzte Besichtigungsmöglichkeit. Der Eintritt ist frei, um eine Spende zur Finanzierung von kulturellen Veranstaltungen in der Kirche wird gebeten.

Weihnachtsprogramm der Regelschule Nöbdenitz

Am Donnerstag, 21. Dezember 2017, laden wir Sie um 10:00 Uhr herzlich zur Aufführung des von der 5. Klasse der Staatlichen Regelschule Nöbdenitz eingeübten weihnachtlichen Programm mit kleinen Geschichten, Liedern und Gedichten in die Kultur- & Bildungswerkstatt ein. Das Programm dauert etwa eine Stunde.

Theatergruppe

Die Proben sind wöchentlich, jedoch zu unterschiedlichen Terminen. Neue MitspielerInnen sind immer willkommen und auch Ältere bzw. Erwachsene können mitspielen.

Anmeldung: Tel. 0175 5160251, Tel. 0176 52313597, direkt in der Kultur- & Bildungswerkstatt

Ausstellungen im „Thümmelhaus"

Dorfstraße 29, Nöbdenitz, 10:00 – 16:00 Uhr

- „Tausendjähriger Eiche" | Hans Wilhelm von Thümmel

Führungen

- Burgkirche Posterstein täglich, bitte anmelden, Tel. 0176 52313597
- „Tausendjährige Eiche", Kirche, Pfarrhof und Rittergut Nöbdenitz, Mo. bis Fr., 10:00 – 16:00 Uhr, Sondertermine Tel. 0176 52313597

Informationen

Die Mitarbeiter und Unterstützer der Kultur- & Bildungswerkstatt freuen sich sehr, dass die angebotenen Veranstaltungen von vielen Besuchern angenommen werden. Neben kulturellen Veranstaltungen erfreut sich das „Thümmelhaus" auch großer Beliebtheit zur Durchführung von Seminaren und Tagungen. Terminabsprachen/ Besichtigung: Do., 17:00 – 18:00 Uhr, Tel. 034496 60431, 034496 64616 oder 0176 52313597, E-Mail kultur.bildungswerkstatt@gmail.com

Wolfgang Göthe

Advents- und Weihnachtsgrüße

Das Team von der Kultur- & Bildungswerkstatt wünscht Ihnen und Ihren Familien eine gesegnete Adventszeit! Von Herzen danken wir Ihnen für Ihre Unterstützung und Ihr Engagement und wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes und gutes neues Jahr 2018.

Aus dem „Thümmelhaus" grüßen Sie herzlich
Anja Heydenreich, Sabine Opitz, Birgit Tscheuschner und Wolfgang Göthe

Gemeinde Posterstein

Zum Weihnachtsfest

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Weihnachten ist die Zeit, um im Kreis der Lieben Ruhe zu finden und neue Kraft zu schöpfen. Es ist die Zeit der Besinnung auf die zentralen Werte des Lebens, die zu der Erkenntnis führt, dass sich die schönen Dinge nicht auf materielle Werte beschränken. Denken wir darum gerade an Weihnachten auch an jene, die nicht auf der Sonnenseite des Lebens stehen.

Auch unser großes Vorhaben mit der Sanierung und dem Umbau des Herrenhauses in Posterstein, zum Nutzen aller Bürger, konnte dank großer finanzieller Unterstützung durch das Land Thüringen, den Burgbergverein, Spenden von privater Seite sowie Eigenmitteln der Gemeinde erfolgreich fortgeführt werden. Sogar ein Fahrstuhlschacht am Herrenhaus für einen behindertengerechten Personenaufzug konnte erstmalig in der Geschichte von Posterstein erbaut werden! Das alles mit ganz tollen Handwerkern auf der Baustelle sowie einer sehr guten Unterstützung durch die Mitarbeiter unserer Verwaltungsgemeinschaft, ehrenamtlichen Helfern und dem Flurneuordnungsamt in Gera!

Ach ja, bei unserer Freiwilligen Feuerwehr war schon im September Bescherung. Ein größeres Feuerwehrauto konnte übergeben werden und das ganz ohne den Einsatz von Steuergeldern. Der Feuerwehrverein hat alle Gelder über Spenden von Unternehmen, Vereinen und vielen Einwohnern unseres Ortes eingesammelt. Dies ist eine wirklich grandiose Leistung!

Es ist mir auch in diesem Jahr ein besonderes Anliegen, allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern, die sich im Jahr 2017 für unsere Dorfgemeinschaft eingesetzt haben, herzlich zu danken! Es ist immer wieder schön zu sehen, dass es Menschen wichtig ist, einen Beitrag zu leisten, so dass sich alle in unserer Gemeinde wohl fühlen können.

Im Namen aller Gemeinderatsmitglieder sowie der Mitarbeiter der Gemeinde wünsche ich den Bürgern von Posterstein und Stolzenberg ein friedliches und frohes Weihnachtsfest, einen guten Rutsch sowie Gesundheit, Wohlergehen und Glück für das neue Jahr.

Stefan Jakubek, Bürgermeister

Mahnung vor Krieg und Gewalt

Jährlich gedenken Menschen zum Volkstrauertag den Opfern von Kriegen. So war das auch vor kurzem am 19. November 2017. Doch all die Toten infolge kriegerischer Handlungen lebten auch in unseren Dörfern. Noch sind ihre Namen präsent. Ihre Familien wissen noch, dass es die jungen Männer gegeben hat, dass sie hoffnungsvoll in die Zukunft blickten und im Krieg schrecklich zugrunde gingen.

Wie in vielen Dörfern gibt es auch in Posterstein ein Denkmal für die Gefallenen des Ersten Weltkrieges.

Christa Berger, die sich seit langem mit der Geschichte der Gemeinde beschäftigt, hat nun in mühevoller Kleinarbeit in Zusammenarbeit mit Marianne Piske die aus Posterstein stammenden Gefallenen des Zweiten Weltkrieges ermittelt. Ebenso konnten die Namen der aus Schlesien und dem Sudetenland stammenden Gefallenen, deren Familien nach dem Zweiten Weltkrieg in unserem Ort eine zweite Heimat fanden, herausgefunden werden. Damit die Namen nicht in Vergessenheit geraten, sollen sie auf Steine neben dem bestehenden Gedenkstein so eingraviert werden, dass es ein Gesamtbild ergibt.

Natürlich kostet das Geld. In der Hoffnung, dass das Anliegen, einen Platz für die Mahnung vor Krieg und Gewalt zu haben, viele Bürger interessiert, bitten wir um Spenden.

Diese können bei der Gemeinde Posterstein unter IBAN DE79830502001301003596 mit dem Stichwort „Denkmal" eingehen.

Eine Spendenquittung für diese Unterstützung des gemeinnützigen Anliegens wird ausgestellt.

Christa Berger, Posterstein

Weihnachtsfeier

Liebe Seniorinnen und Senioren von Posterstein und Stolzenberg,

hiermit laden wir Sie recht herzlich zu unserer Weihnachtsfeier **am Donnerstag, dem 14. Dezember 2017, um 14: 30 Uhr,** in das Hotel „Zur Burg" ein.

Wir wollen auch in diesem Jahr besinnliche Stunden bei Kaffee, Stollen und weihnachtlichen Weisen verbringen. Über eine rege Teilnahme würden wir uns freuen.

Stefan Jakubek

Advent

Die Kerze brennt am grünen Kranz.
Ihr gold'ner Schein strahlt schlicht.
Mit jedem Sonntag steigt der Glanz,
nimmt zu das Kerzenlicht.
Der Frohsinn, die Behaglichkeit,
erwärmen Herz und Geist.
Ein Sehnen nach der schönsten Zeit,
das Weihnachtsfest verheißt!

Christa M. Beisswenger

In diesem Sinne wünschen wir allen eine schöne Adventszeit, ein frohes Weihnachtsfest, besinnliche Stunden im Kreise von Familie und Freunden, einen fleißigen Weihnachtsmann, einen guten Rutsch ins Jahr 2018 sowie viel Glück und Gesundheit.

Seifenkistenfreunde Posterstein e. V.

Freiwillige Feuerwehr Posterstein/Stolzenberg

Am 16. Oktober 2017 wurde unser neues Löschfahrzeug in Dienst gestellt. Wir sind sehr stolz auf das erreichte Ziel, die Beschaffung des Löschfahrzeuges zu einhundert Prozent mit Spenden aus der Wirtschaft und von Privatpersonen zu finanzieren.

Zur feierlichen Einweihung am 4. November 2017 waren alle Unterstützer herzlichst eingeladen. Marco Metz gab allen Anwesenden einen Überblick über den Umfang der Fahrzeugbeschaffung vom Beginn bis hin zur Übergabe, die zahlreich erhaltene Unterstützung und die geleistete Arbeit der Kameraden.

Das Rahmenprogramm bildete die meteco GmbH mit der Bereitstellung einer Arbeitsbühne, bei der unsere Gäste Posterstein in einer Höhe von bis zu 48 Metern überblicken konnten, und der Museumsverein mit einer Burgführung für unsere Unterstützer von Herrn Hofmann.

Ganz herzlichen Dank möchten wir unseren Spendern und Unterstützern aussprechen. Sie alle haben maßgeblich dazu beigetragen haben, die Fahrzeug- und Ausstattungsbeschaffung zu ermöglichen.

Mit dem neuen Löschfahrzeug haben wir die technische Ausstattung wesentlich verbessert und für die Kameraden im Ehrenamt, die, wenn Sie gebraucht werden, zu jeder Tages- und Nachtzeit da sind, die Möglichkeit geschaffen, noch schneller zu helfen.

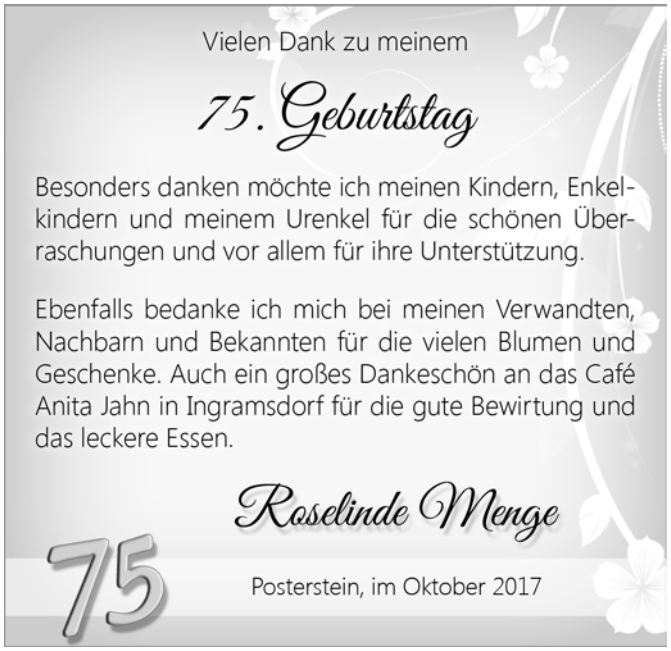
Wir sagen ganz herzlich Danke an alle Unterstützer:

Agrargenossenschaft Thonhausen e.G. | Andre Baumgärtel | Andreas Gareis | Andreas Jakubek | Axel Metz | BTB Logistik GmbH | Bürgermeister + Gemeinderatsmitglieder (Privatspende) | Christine Angermann | Daniela Börngen | Dinger Sieglinde und Uwe | Förderverein Burgberg Posterstein e. V. | Gasthof „Deftige Pfanne" Carmen Heinevetter | Gaststätte und Hotel „Zur Burg" Dirk Ilgen | Gerken GmbH Niederlassung Berlin | Gerken GmbH Niederlassung Leipzig | Haustechnik Franke GmbH | Helmut und Karla Franke | Dieter Junghans | Hagen und Andrea Junghans | Karin Zschirpe | Klaus-Dieter Böswetter | Lara Office Center Inh. A. Seidel e.K. | Lars und Marleen Petersen | Lutz Bürger | Maik Vogel | Marko Seidel | Mateco GmbH | MHS GmbH Metz Höhen- & Spezialmonta-

gen | Museumsverein Burg Posterstein e. V. | Nicole Herold | Norbert Lüpke | P & M LKW-Service GmbH | Raiffeisen Warengesellschaft mbH | Seifenkistenfreunde Posterstein e. V. | Siegrid Jakubek | Steve Müller – Matzer | Sven Seidel | Tele-Mobil Götz GmbH | Tobias Penke | Ulrich Metzler | Ursula Gutzeit

Wir wünschen Ihnen besinnliche Adventstage und ein frohes Weihnachtsfest.

FF Posterstein/Stolzenberg – André Seidel



Kita „Burggeister“

Neues von den Burggeistern:

Ich geh mit meiner Laterne und meine Laterne mit mir.
Dort oben leuchten die Sterne und unten leuchten wir.

Am 26. Oktober 2017 gegen 17:00 Uhr startete unser diesjähriger Lampionumzug durch Posterstein. Alle kleinen und großen Burggeister waren mit ihren Eltern, Geschwistern, Verwandten und Freunden gekommen.

Die Freiwillige Feuerwehr war auch mit am Start, sorgte für die musikalische Umrahmung und die Absicherung des Umzuges. Die Erzieherinnen und vor allem die selbst gebastelten Burggeister-Laternen durften natürlich nicht fehlen! Fleißige Helfer heizten in der Zwischenzeit den Rost an und kümmerten sich um heiße Getränke. Mit leckeren Rostbratwürsten ließen wir den Abend ausklingen und möchten uns an dieser Stelle nochmals bei allen Beteiligten recht herzlich bedanken.

Viele Burggeistergrüße aus der Kita in Posterstein

Gemeinde Thonhausen

Weihnachtsgrüße vom Bürgermeister

Es ist Zeit für Liebe und Gefühl,
nur draußen bleibt es richtig kühl.
Kerzenschein und Apfelduft,
ja – es liegt Weihnachten in der Luft.
Wir wünschen manche schöne Stunde
in eurer trauten Familienrunde.

Unbekannt

Der Bürgermeister und der Gemeinderat der Gemeinde Thonhausen wünschen allen Einwohnern der Gemeinde ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2018.

Hupfer, Bürgermeister

Gemeinderat Thonhausen

Sehr geehrte Einwohner der Gemeinde Thonhausen,

nach mehr als 24 Jahren Mitarbeit im Gemeinderat habe ich am 31. Oktober 2017 mein Amt als Ratsmitglied niedergelegt, was für mich keine einfache Entscheidung darstellte. Diese Entscheidung basiert jedoch auf der derzeitigen Situation, die nach meiner Einschätzung eine konstruktive Zusammenarbeit im Sinne einer Weiterentwicklung unseres Ortes nicht sinnvoll erscheinen lässt.

Dem verbliebenen Gemeinderat wünsche ich bei allen zukünftigen Entscheidungen viel Erfolg. Ich möchte mich auf diesem Wege bei Ihnen für das mir entgegengebrachte Vertrauen herzlich bedanken.

Ihnen und Ihren Familien wünsche ich eine schöne Adventszeit, ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2018.

Frank Staude

Neues von der Feuerwehr

Probe von Zusammenarbeit der Wehren

Um die gemeinsame gemeinde- und länderübergreifende Zusammenarbeit der Feuerwehren zu proben, wurde am ersten Novemberwochenende in den Gemeinden Vollmershain, Thonhausen und Mannichswalde Alarm ausgelöst.

Erstmals wussten die Kameraden der Wehren nicht Bescheid über den genauen Zeitpunkt der Alarmierung. Und selbst die Verantwortlichen der Wehren wurden erst am Vorabend des Einsatztages über den genauen Verlauf informiert.

Nachdem einige Kameraden gerade noch gefrühstückt hatten, riefen die Sirenen im Ort an einem Samstagmorgen zum Einsatz. Bereits nach kurzer Zeit hatten sich zehn Feuerwehrleute im Gerätehaus Wettelswalde eingefunden und sich ausgerüstet, um mit den Feuerwehrautos in Richtung Vollmershain aufzubrechen.

Am Vierseithof „Brauer" nahe dem Bistro wurde ein Scheunenbrand simuliert. Neben dem Verlegen einer langen Wasserwegestrecke galt es auch, zwei vermisste Personen im Bereich der Scheune zu finden und aus dem Gefahrenbereich zu bringen.

Während die Wehr aus Mannichswalde die Einsatzstelle mit Wasser aus der ca. 400 m entfernten Sprotte versorgte, koppelten die Kameraden aus Thonhausen genug Schlauch zusammen, um aus dem Becken des Freibades Wasser fördern zu können. Durch gute Zusammenarbeit der Wehren konnten die vermissten Personen gerettet und der simulierte Scheunenbrand gelöscht werden.

Auch die anschließende Auswertung durch Gruppenführer und erfahrene Kameraden, die bei allen Übungseinsätzen als Beobachter helfen, ergab viel positives Feedback. Dennoch konnten auch hier wieder einige kleine Fehler, die sich in den Ablauf der Übung eingeschlichen hatten, aufgedeckt werden. Diese sollen bei weiteren Übungen nochmals genauer betrachtet und geübt werden.

Abschließend gab es für alle Anwesenden noch eine ordentliche Kräftigung vom Grill – und selbst über ein gutes Stück Weihnachtsstollen vom Vollmershainer Kamerad Hübner – aus der gleichnamigen Bäckerei – konnten sich die Einsatzkräfte freuen.

Feuerwehr auf den Spuren Luthers

Auch in diesem Jahr wanderten die aktiven Kameraden unserer Wehr im Rahmen eines Wandertages zu den Schönheiten unserer Region. Ausgesucht hatte man sich vorab einen Tag im Oktober – und wie in jedem Jahr verwöhnte uns Petrus wieder mit schönstem Sonnenschein.

Das eigentliche Ziel der Wanderung war den meisten Wanderfreunden bis zuletzt verborgen geblieben. Klar war nur eins – beinahe traditionell werden beliebte und sehenswerte Wanderrouten unweit unseres Heimatortes gewählt, welche vielen Kameraden bisher verborgen geblieben sind. Und so war es nicht allzu überraschend, immer wieder gespannte und erstaunte Gesichter im Kreise der Wanderer zu sehen.

Denn schließlich hatten die Organisatoren auch für diesen schönen Herbsttag einige Überraschungen vorbereitet – ganz nach dem Motto: „warum in die Ferne schweifen …!" Mit allerlei Gepäck, Kind und Kegel nutzte man den Morgen des goldenen Herbsttages, um von Wettelswalde aus über Schönhaide und Heyersdorf in Richtung Gösau zu wandern.

Über einen kleinen Umweg erreichte man einen schönen Rastplatz mit Blick über Crimmitschau und Umgebung: „Die drei Linden". Für ein gemeinsames Picknick hatte jeder Wanderfreud einen kleinen Rucksack voller Freuden zu Recht gepackt – guter Käse, Aufschnitt, frische

Brötchen, Brot, Obst und Gemüse und auch ein Schluck Rotwein sorgten für eine gute Stimmung. Weiter führte die Erkundungstour am Hofteich vorbei bis ins Kloster nach Frankenhausen.

Hier erfuhr man viel Interessantes über die Historie sowie die Renovierung und Neugestaltung des Klosters, bevor es wieder auf den Weg ins heimische Gerätehaus nach Wettelswalde ging. Um nach dem langen Marsch wieder zu Kräften zu kommen, kochten alle Kameraden gemeinsam ein Gulasch. Für die jüngsten Wegbegleiter gab es vorab schon ein gutes Knüppelbrot, um das erste Hungergefühl zu überstehen.

Insgesamt war es nicht zuletzt wegen des guten Wetters wieder einmal eine gelungene Veranstaltung – auch wenn aufgrund der Erntearbeiten einige Kameraden nicht teilnehmen konnten. Ziel soll es daher im kommenden Jahr sein, auch für diese Kameraden einen passenden Termin zu finden, um letztlich gemeinsam im Kreise der Wehr einen schönen Tag erleben zu können.

FF Thonhausen-Schönhaide

Weihnachtsmarkt in Thonhausen

Der 15. Thonhausener Weihnachtsmarkt findet **am Sonntag, dem 10. Dezember 2017, ab 14:00 Uhr,** am Bürgerhaus statt.

Der Vorstand des SV 1901 Thonhausen e. V.

Volleyball / SV Thonhausen 1901 e. V.

Auf Auflösung des U20-Volleyballteams folgt Neubeginn • SV Thonhausen 1901 auf Titeljagd im Volleyball-Kreisverband Ost nun mit neuem U20-Damenteam • Langjähriger Trainer Christian Pilz baut neue Mannschaft auf • Sportbegeisterte junge Damen sind mit Ehrgeiz bei der Sache • Erster Spieltag in Schmöllner Ostthüringenhalle sieht Gastgeber Thonhausen vorn • VSV Gößnitz und SV Fortuna Pößneck folgen auf den Plätzen

Die U20-Mannschaft des SV Thonhausen 1901 geht mit Trainer Christian Pilz (rechts) im Volleyball-Kreisverband Ost auf Titeljagd.

Nachdem der SV Thonhausen 1901 aufgrund personeller Sorgen am Ende der Saison 2016/17 seine Damenmannschaft aus der Volleyball-Verbandsklasse abmeldete, schien Volleyball am Rande unseres Landkreises besiegelt, will heißen: Ende Gelände.

Spielszene aus der Begegnung SV Thonhausen (hinter dem Netz) gegen VSV Gößnitz

Gründe gab es einige: Die jungen Damen gingen nach Abiturabschluss eigene Wege, sie verschlug es zum Studium in die verschiedensten Richtungen, nach Jena, Chemnitz oder Leipzig. Z. B. die ehemaligen Leistungsträger Benita Ebersbach, Nele Pilz, Maxi Pilz, Wiebke Orlick oder auch Cara Woßner, die aufgrund ihres Leistungspotentials durchaus auch in der Thüringenliga hätten spielen können. ▶

„Zwar kündigte sich bereits vor Saisonabschluss ein Umbruch an, beispielsweise konnten einfach nicht mehr alle Mädels zu den regelmäßigen Trainingstagen motiviert werden“, sagt Trainer Christian Pilz, „was sich schließlich auch in den Ergebnissen der in den Vorjahren von Erfolg zu Erfolg (mehrfacher Aufstieg/d. A.) eilenden Mannschaft widerspiegelte. Das Fehlen von Stammspielerinnen konnte durch den Einsatz von U18-Mädels aber nicht kompensiert werden. Doch einfach so Aufgeben gab es nicht für den im Schuldienst tätigen Christian Pilz.

Thonhausens Trainer Christian Pilz (Mitte) während einer Auszeit

Zur Entwicklung der Mannschaft: Aus einer Volleyball-Schul AG des Schmöllner Roman-Herzog-Gymnasiums übernahm Pilz im Jahre 2011 den Großteil, der dann für den SV 1901 mit Hingabe trainierenden, schließlich bis Anfang 2017 so erfolgreichen Mannschaft. Etwas Enttäuschung schwang beim Coach im Gespräch schon mit, als er das sportliche Ende des Teams begründete. Mit der U18-Mannschaft, die Pilz auf Platz drei im Kreisverband Ost führte, startet der Thonhausener Coach in dieser Saison im Altersbereich U20 im KV Ost durch. „Trainiert wird mittwochs und freitags in der Ostthüringenhalle. Erfolge gab es mit der U18 im Vorjahr mit Platz drei beim 37. Ran ans Netz in Gera und im Spielbetrieb mit gleicher Platzierung hinter VC Altenburg und Fortuna Pößneck“, weiß Pilz. Am ersten U20-Spieltag des KV Ost (aus der wird der Meister ermittelt) trafen in der Ostthüringenhalle im Modus jeder gegen jeden die Mannschaften SV Thonhausen, VSV Gößnitz und Fortuna Pößneck aufeinander. Als Tagesbeste erwiesen sich die Thonhausener, die VSV Gößnitz in zwei Sätzen (25:14/25:18) und Fortuna Pößneck (25:19/25:17) das Nachsehen gaben. Gößnitz bezwang Pößneck mit 25:15 und 25:16. Thonhausen vor Gößnitz und Pößneck lautet die aktuelle Reihenfolge vor der nächsten Spielrunde im Januar 2018. „Klar hätten wir gern noch mehr Mannschaften im Spielbetrieb. In einer Sportart wie Volleyball, die besonders auch für Kinder und heranwachsende Mädels geeignet ist“, bedauert Christian Pilz die derzeitige Situation. Ein Tipp gilt: Einfach mal die Trainingsnachmittage in Schmölln und Gößnitz (Turnhalle Schulzentrum) besuchen.

Text/Fotos: Wolfgang Wukasch

Kita „Maxl“

Das Jahr geht zu Ende ...

… ein neues beginnt. Deshalb ist es uns ein Herzenswunsch, allen Eltern und Großeltern, Freunden, Spendern, fleißigen Sammlern und Helfern Danke zu sagen. Wir wünschen Ihnen für 2018 Glück und Segen, gute Gesundheit und ansteckende Lebensfreude!

Eine letzte diesjährige Aktivität seitens unserer Einrichtung, das Weihnachtsbasteln mit Eltern und Kindern, war ein voller Erfolg. Die dabei entstandenen Kostbarkeiten bieten wir Ihnen am 2. Advent auf dem traditionellen Thonhausener Weihnachtsmarkt an. Es wäre schön, Sie dort zu treffen!

Zum jährlichen „Vorlesetag“ besuchte uns neulich Manon Theibig von der Regelschule Nöbdenitz. Sie hatte einige Bücher mit vielen Geschichten im Gepäck und brachte durch ihre Vorträge in jede Gruppe Spaß und Spannung. Besonders freuten sich ihre Geschwister Angelique und Alwin, die zur kleinen Gruppe gehören.

Ein Geschenk der besonderen Art bekamen wir von den diesjährigen Schulanfängern zum Abschied. Finja Luisa Paul, Miley-June Ahner und Moritz Köhler pflanzten in ihrer „alten“ Kita ein Apfelbäumchen. Dankeschön ihr drei. Natürlich auch Danke an die Eltern.

Herzlichen Dank auch an Frau Andrea Ahner, die uns in diesem Jahr wieder ihre Backstube, ihre Zeit und alle Zutaten zur Verfügung stellte. So konnten wir zwei Mal Plätzchen backen. Das erste Mal Salzteiggebäck, was nun zum Baumbehang kreiert wurde und am nächste Vormittag „echte Plätzchen“.

Danke an Familie Griesbacher für den Tannenbaum, der nun unseren Hof schmückt.

Die Kinder und das Team der Kita Thonhausen

Ev.-Luth. Kirchgemeinden Thonhausen, Wettelswalde und Vollmershain

Monatsspruch Dezember

„Durch die herzliche Barmherzigkeit unseres Gottes wird uns besuchen das aufgehende Licht aus der Höhe, damit es erscheine denen, die sitzen in Finsternis und Schatten des Todes, und richte unsere Füße auf den Weg des Friedens." *Lukas 1,78-79*

Gottesdienste

Sonntag, 10.12.2017 – 2. Sonntag im Advent
09:00 Uhr Heukewalde
10:15 Uhr Vollmershain
14:00 Uhr Nischwitz

Sonntag, 17.12.2017 – 3. Sonntag im Advent
14:00 Uhr Adventsgottesdienst mit Kirchen- und Posaunenchor mit der Nöbdenitzer Kirchgemeinde in der „Neuen Scheune" in Posterstein

Sonntag, 24.12.2017 – Heiliger Abend
16:30 Uhr Christvesper mit Krippenspiel, Vollmershain
17:45 Uhr Christvesper mit Krippenspiel, Thonhausen
19:00 Uhr Christvesper mit Krippenspiel, Mannichswalde

Montag, 25.12.2017 – 1. Weihnachtsfeiertag
16:00 Uhr Festgottesdienst in Mannichswalde
17:00 Uhr Festgottesdienst in Nischwitz

Sonntag, 31.12.2017 – Silvester
15:00 Uhr Abendmahlsgottesdienst in Thonhausen
16:15 Uhr Abendmahlsgottesdienst in Vollmershain

Veranstaltungen und Hinweise

Christenlehre: donnerstags, 15:00 Uhr: 11.01.2018

Konfirmandenstunde:
donnerstags, 17:00 Uhr: 11.01.2018

Junge Gemeinde in Thonhausen:
15.12.2017 + 19.01.2018, 18:00 Uhr

Krippenspielproben Thonhausen:
donnerstags: 17:00 Uhr, 07., 14., 21., 22. + 23.12.2017 (nach Absprache)

Kirchenchor: donnerstags, 19:30 Uhr

Posaunenchor:
montags, 18:00 Uhr, in Nischwitz und nach Absprache

Adventsfeier Frauenkreis:
Freitag, 08.12.2017, 15:00 Uhr

Gemeindekirchenrat Thonhausen/Wettelswalde:
Montag, 11.12.2017, 19:30 Uhr

Langjährige Freundschaft nach Thonhausen in Thüringen

Bericht von Hans Bauer aus der Partnergemeinde Illingen

Seit 1982 unterhält der Posaunenchor Illingen eine intensive Partnerschaft zur Kirchengemeinde Thonhausen/Wettelswalde. Am 3. Advent 1982 reisten Bläser und Bläserinnen zum ersten Mal nach Thonhausen. Damals benötigte man noch ein Visum, das von unseren Gastfamilien beim Rat des Kreises beantragt werden musste. Trotz diesen Umständen waren wir wiederholt in Thonhausen bis zum Fall der Mauer. Ende Oktober 1989 waren wir noch in Thonhausen und haben das Ende der DDR unmittelbar erlebt.

Auf der Heimreise wurden wir am Grenzübergang Hof nicht mehr kontrolliert, was für uns eigentlich unvorstellbar war. Man hat fast den Eindruck, die schwierigen Jahre haben unsere Freundschaft vertieft und gestärkt.

Über das Reformationsfest besuchten wir wieder Thonhausen und haben neben Martin Luther auch alte Erlebnisse und Ereignisse bedacht und uns berichten lassen, wie die Thonhausener die lange Freundschaft erlebten.

Am Montag sind wir angereist und haben uns in Bad Köstritz getroffen. Nicht wegen dem Schwarzbier, das dort gebraut wird, sondern das Museum von Heinrich Schütz haben wir mit unseren Freunden besucht. Die Museumsleitern hat uns begeistert, wie sie diesen begnadeten Musiker und Komponisten vorstellte. Am Abend war noch eine Probe mit den Thonhausener Bläsern angesetzt, um das Reformationsfest musikalisch zu begleiten.

Am Vormittag des 31. Oktober waren wir in Altenburg und haben im Schloss die Ausstellung über Georg Spalatin besucht. Eine interessante Darstellung eines Mitstreiters von Martin Luther. Um 17:00 Uhr trafen wir uns dann in Thonhausen in der Kirche zum Reformationsgottesdienst, den wir musikalisch umrahmten.

Es ist schon gute Tradition, dass wir uns nach dem Gottesdienst mit der ganzen Gemeinde treffen, um die freundschaftliche Zusammenkunft in gemütlicher Runde ausklingen zu lassen. Hierbei wurde nochmals betont, wie sehr die Illinger Kirchengemeinde und die Bläser des Posaunenchores nach der Wende mitgeholfen haben, die Kirche in Wettelswalde vor dem Zerfall zu bewahren.

Neben den Schieferziegeln und dem Blattgold für den Turmhahn haben Bläser aus Illingen eine Holzdecke eingezogen und den Boden der Kirche mit Platten belegt. Eine Leistung, die in Thonhausen heute noch mit großer Hochachtung erzählt und gewürdigt wird.

Am Mittwoch war dann die Abreise angesagt. Mit vielen guten Wünschen haben wir uns in Thonhausen verabschiedet, auch in der Gewissheit, gute Freunde zu haben und ein Wiedersehen, wo auch immer, wird es sicher geben.

Weitere Informationen finden Sie in der OTZ oder im Internet unter www.ks-thonhausen.de.

Ihr Pfarrer Jörg Dittmar

Gemeinde Vollmershain

Der Weihnachtsmann

... beginnt auch in diesem Jahr seine Runde um 09:30 Uhr bei Haus Nummer 29 b (Fam. Machold/Prüstel).

Jahresrückblick

Liebe Einwohner von Vollmershain,

das Jahr 2017 sollte nach der Meinung unserer regierenden Parteien in Thüringen die Zwangsvereinigung bringen – dies konnte verhindert werden. Was sie sich nun Neues einfallen lassen, bleibt abzuwarten: geht es wieder ohne die Meinung der Bürger, nach Gutsherrenart, oder wird es freiwillig sein – keiner weiß es.

Wir werden sehen, anstatt die Dörfer auszuhungern, die Einwohner zu Personen zweiter Klasse zu machen (ich sage da nur Finanzausgleich), sollten sich die Damen und Herren mal die Landesausgaben anschauen.

Nun ja, bei uns im Dorf wurde natürlich hier und da was repariert, z. B. die Tür der Wäscherolle, Erwerb des Grund und Bodens und Schaffung eines Parkplatzes mit zehn PKW Standplätzen am Kindergarten/Vereinsraum und die Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED-Technik sollen hier genannt sein.

Der Sieg unseres Schalmeienvereins beim MDR-Vereinssommer war sicherlich einer der Höhepunkte unseres Vereins in diesem Jahr, auch die Auftritte beim Osterfeuer und am 1. Mai waren ein voller Erfolg. Die Veranstaltung am 1. Mai brachte vor allem unserem Kindergarten, durch die Versteigerung des Maibaumes, eine großzügige Spende ein. Das war ganz toll.

Natürlich haben auch unsere Kindergärtnerinnen ganze Arbeit geleistet und neben dem Alltäglichen auch noch das traditionelle Weihnachtsmärchen mit den Eltern einstudiert. Ich hoffe, dass es viele von Ihnen gesehen haben. Auch ihnen vielen Dank.

Unser Freibad hatte bedingt durch den schlechten Sommer nicht mal 7.000 Besucher. Ute und Reiner hatten alles bestens hergerichtet, doch letzten Endes hat das alles nichts genützt. Den beiden sei hier nochmal ein großer Dank ausgesprochen.

Beim Openair im Freibad Anfang September wurde gerockt und mit viel guter Stimmung gefeiert. Ute und Reiner hatten wieder alles richtig gemacht. Es war für alle ein großes Erlebnis.

Bleibt mir noch, mich bei allen Angestellten, den freiwilligen Helfern bei unseren Festen, den Kameraden unser Freiwilligen Feuerwehr, den Sponsoren und Unterstützern für das Geleistete recht herzlich zu bedanken.

Frohe Weihnachten und
einen guten Rutsch ins Jahr 2018!

Ihr Bürgermeister Gerd Junghanns und der Gemeinderat

Winterdienst

Die Kreisstraßenmeisterei wird folgende Straßen im Gemeindegebiet räumen:

1. Kreisstraße
2. Abzweig Nöbdenitz bis Posterstein
3. Abzweig bei Hellmichs bis Heukewalde

Alle restlichen Straßen werden durch die Firma Steinhäußer Nischwitz geräumt. Die ehemalige Landesstraße Selka – Crimmitschau bleibt beim Kommunalservice Schmölln GmbH.

Achtung: Abzweig bei Hellmichs bis Autobahnbrücke Weißbach kein Winterdienst!

Wir sagen 1.712 Mal Danke!

Ein aufregendes, spannendes und äußerst erfolgreiches Jahr geht für die Mädels und Jungs des 1. Vollmershainer Schalmeienverein e. V. zu Ende und dafür wollen sie nochmals Danke sagen.

Die Saison wurde voller Tatendrang im Trainingslager auf der Halbinsel Darß in Born Ibenhorst vom 29. März bis 2. April 2017 vorbereitet. Neue Mitlieder anlernen, neue Lieder erlernen, aber auch gemeinsame Ausflüge und vor allem das Miteinander standen im Vordergrund. Nach vier probenreichen Tagen und einem stimmungsvollen Spontanauftritt in der Tourismushochburg der Ostsee schlechthin, Warnemünde, mit vielen begeisterten Zuschauern, wurde wieder die Heimreise angetreten.

Ein großes Projekt des Jahres 2017 war die Erneuerung der nunmehr über zwanzig Jahre alten Malcher-Uniform. Zum allerersten Thüringentag 1996 in Altenburg wurde diese Bauerntracht das erste Mal vom Verein getragen. Zum Thüringentag in Apolda am 11. Juni 2017 durften die Mädels und Jungs, nach einem halben Jahr Planung und durch die Unterstützung des Landes Thüringen und der Gemeinde Vollmershain, die erneuerten Hosen, Hüte und Westen zur Schau stellen.

Der absolute Höhepunkt des Jahres sollte jedoch noch kommen, der 7. Juli 2017! Vier Wochen vorher erfuhr man von der Teilnahme am MDR-Vereinssommer. Aus über 100 Vereinen, die sich beworben hatten, wurden sie unter die letzten 15 Vereine in die Finalrunde ausgewählt. Spontan musste eine Veranstaltung organisiert werden.

Wo? Natürlich in Vollmershain.

Und was soll man da sagen. Am besagten Freitag wurden im schönen Vollmershainer Bad zwischen 14:00 und 16:00 Uhr wahnsinnige 1.712 Besucher gezählt. Wow, vielen Dank nochmal, an alle, die da gewesen sind, oder die uns unterstützt haben, vor allem für die Unterstützung und das Entgegenkommen der Gemeinde und der Gemeindearbeiter, der Bauchtanzgruppe Vollmershain, dem Mannichswalder Karnevalsverein, der Feuerwehr Vollmershain sowie, ganz wichtig, der Aktion „Wir sind das Leben" und all den anderen helfenden Händen, die jetzt hier namentlich nicht alle genannt werden können.

Eine Woche später konnte dann am 14. Juli 2017 eine ausgelassene Siegerparty im Bravo Eiscafé Vollmershain (Vielen Dank auch ans Bravo-Team) gefeiert werden, da der letzte Teilnehmer, Sayda, unsere Besucherzahl nicht übertraf.

Von diesem Ereignis werden viele schöne Erinnerungen in den Köpfen bleiben. Für den Verein hat es überregional ein sehr positives Echo gegeben. Es war nicht nur eine Veranstaltung in Vollmershain oder im Altenburger Land, nein, dieses Thema ging weit über die Landesgrenzen hinaus. Die ganze Aktion hat unheimlich das Wir-Gefühl gestärkt. Und das ist unbezahlbar. Es hat gezeigt, gemeinsam kann man etwas schaffen!

Nach großartigen und schönen Auftritten z. B. in Crimmitschau zum Marktfest, in Thonhausen zum 125-jährigen Bestehen der Schule und vielen anderen Stationen gab es nochmal ein standesgemäßes Saisonende zum nunmehr 21. Jahresabschlusskonzert im Altenburger Pflug am 14. Oktober 2017. Es ist schon erstaunlich, was neunzig Personen, so viele Vereinsmitglieder haben die Vollmershainer Hobbymusiker, so auf die Beine stellen und wie viele Leute mit dieser Musik und der guten Laune bewegt werden können.

Vereinsintern gab es durch den Gewinn beim MDR noch einen Ausflug in den Erlebnispark Belantis und ein alljährliches Sportfest der Mitglieder, bei dem einmal ganz andere Fähigkeiten gefragt waren.

Wir wünschen unseren Mitgliedern und deren Angehörigen, allen die uns kennen, die uns unterstützen und/oder unsere Aktivitäten verfolgen eine besinnliche und schöne Weihnachtszeit und einen guten Start ins neue Jahr 2018.

Eure Mädels und Jungs
des 1. Vollmershainer Schalmeienverein e. V.

Neue Sportgruppe im Vereinsraum

Im letzten Quartal des Jahres 2017 fanden sich Frauen verschiedenen Alters zusammen, um sportlich aktiv zu werden. Eine erfreuliche Eigeninitiative für den Erhalt der Gesund- und Beweglichkeit führte sie in unseren Sport- und Badverein Sprottenaue.

Wir freuten uns sehr über diesen Mitgliederzuwachs.

Brigitte Künzel, Sport- und Badverein Sprottenaue e. V.

Noch 20, noch 10, noch 5 – geschafft!

Dass Liegestütze ziemlich schwer sind, wussten wir schon. Aber so schwer, vor allem nach den vielen Wiederholungen, das hätten wir nicht gedacht. Und es sind nicht nur die Liegestütze: Auch längst vergessene Übungen aus dem Schulsport wie Kniebeuge, Hoch-Streck-Sprünge und Situps können einiges bewirken. Mehr Stabilität, mehr Kraft, mehr Ausdauer und vor allem ein gutes Gefühl.

Was mit einer sommerlich vagen Idee begann, hat sich zu einer gemeinsamen Dienstags-Sportgruppe entwickelt. Die Sport-Mädels aus Vollmershain – zu 9. kämpfen wir uns jeden Dienstag durch ein intensives Workout aus Kraft- und Cardio-Übungen. Angelehnt an die Übungen von CrossFit (dem härtesten Sport der Welt) – jedoch ohne Geräte.

Im Sommer auch mal draußen. In der Gruppe macht es mehr Spaß und jeder motiviert den anderen. So wird der Einzelne von der Gruppe getragen und hält auch länger durch, als wenn jeder alleine trainieren würde. ►

So ist der Dienstag für uns zu einem festen Sport-Termin geworden, auf den wir uns jede Woche freuen.

Sportgruppe Vollmershain

Das vergangene Kirchenjahr

Mit dem Toten- oder Ewigkeitssonntag ist das alte Kirchenjahr vorüber. In unserer Kirche wird bereits am Sonntag zuvor, dem Volkstrauertag, im Gottesdienst der Verstorbenen gedacht.

Durch Verlesen der Namen und Anzünden einer Kerze durch einen Angehörigen wird der Verstorbenen öffentlich gedacht.

In Gedanken sind wir aber auch bei allen, die uns bereits in den Jahren vorher verlassen haben.

Brigitte Künzel

Das Wildenbörtener Fenster
Einblicke & Ausblicke
GEMEINDE WILDENBÖRTEN

Silvesterfeier im Verein 2017

Der Sportverein organisiert wieder zusammen mit dem Feuerwehrverein zum Jahreswechsel eine Veranstaltung im Bürger- und Vereinshaus Wildenbörten.

Wer also Silvester nicht allein zu Hause feiern möchte, trage sich schnell in die Teilnehmerliste ein. Wir wollen ganz ungezwungen und gesellig miteinander einen schönen Abend verbringen. Näheres dann auch im Schaukasten des TSV.

Tischreservierungen bitte bei Gerd Kießhauer unter Telefon 034491 61824.

Sportverein und Feuerwehrverein

Seniorenweihnacht in Wildenbörten

Am Mittwoch, dem 12. Dezember 2017, laden wir ab 15:00 Uhr herzlich zur Seniorenweihnachtsfeier im Bürger- und Vereinshaus Wildenbörten ein und freuen uns, mit Ihnen die Weihnachtszeit einleiten zu können.

Für Unterhaltung, Speisen und Getränke ist wie immer in ausreichendem Maß gesorgt.

G. Fischer, Bürgermeister, Gemeinde Wildenbörten

Aus dem Feuerwehrverein

Weihnachtsgruß

Die Feuerwehr Wildenbörten und der Feuerwehrverein Wildenbörten e. V. wünschen allen Kameradinnen und Kameraden sowie deren Familien, allen Bürgern und unseren Sponsoren und ansässigen Firmen eine fröhliche Adventszeit, ruhige und besinnliche Feiertage und dann natürlich einen guten Rutsch ins neue Jahr. Gleichzeitig bedanken wir uns bei der Gemeinde, den Sponsoren, allen Vereinen und Interessengruppen für die gute Zusammenarbeit und hoffen auch 2018 wieder auf Sie zählen zu können.

Frühschoppen und Dart

Der Feuerwehrverein lädt **am 25. Dezember 2017, um 09:00 Uhr,** zum traditionellen Weihnachtsfrühschoppen mit Dart ein. Ort des Geschehens ist das Vereinshaus in Wildenbörten.

Jahresrückblick

Die Erste: In Zusammenarbeit mit der Gemeinde Wildenbörten und dem TSV 1896 Wildenbörten konnte der Feuerwehrverein einen Defibrillator anschaffen. Mit diesem medizinischen Gerät ist es uns bei Herzstillstand möglich, die Zeit bis der RTW mit Sanitätern vor Ort ist, zu überbrücken und dem Patienten so eine Überlebenschance zu verschaffen. Der Verein führte am 21. September 2017 dazu eine erste Schulung für die Kameraden und Bürger unserer Gemeinde durch. Hierbei waren 19 Teilnehmer anwesend. Weitere Schulungen werden in den nächsten Jahren im Feuerwehrverein und dem Sportverein folgen.

Die Zweite: Auch dieses Jahr organisierte der Feuerwehrverein zwei Verkehrsteilnehmerschulungen (VTS). Am 14. März und am 9. Oktober 2017 nahmen jeweils 24 Bürger an dem wie immer von Klaus Burkhard moderierten Abend teil. Während bei der ersten VTS die Rettungsgasse großes Thema war, folgte bei der zweiten VTS das Herbst-, Winterfahrverhalten. Zur Rettungsgasse wurde die rechte Handregel erläutert. Die Gasse befindet sich zwischen Daumen und Zeigefinger, wobei alle anderen Finger die weiteren Fahrstreifen angeben. Herr Burkhard erläuterte auch das Fahrverhalten im Tunnel und bei Kolonnenfahrten. Ein weiterer Punkt war die Preiserhöhung für Verkehrssünder, speziell beim Handyverbot.

Der Verein bedankt sich bei Herrn Burkhard und allen interessierten Bürgern für die Teilnahme. Die Termine für 2018 sind **Freitag, der 16. Februar 2018 und Dienstag, der 2. Oktober 2018**.

Die Dritte: Etwas später als in den letzten Jahren, aber dafür genauso gut, fand am 21. Oktober 2017 die jährliche Feuerwehrausfahrt statt. 08:00 Uhr startete der Omnibusbetrieb Piehler unsere Ausfahrt mit vollem Bus (48 Personen) ins Erzgebirge. Zuerst erfolgte die Besichtigung mit anschließender Verkostung in der Lauterer Likörfabrik. Ich glaube, hier gab's keinen, der den Werkverkauf nicht mit einer Tüte verlassen hat. Weiter ging es zum ersehnten Mittagessen in Morgenröthe-Rautenkranz und anschließendem Besuch der Dt. Raumfahrtausstellung. Hier waren nicht nur viele original Exponate der Raumfahrt zu sehen, sondern auch die Flüge unserer Jugendhelden Juri Gagarin und Sigmund Jähn dokumentiert. Nach so viel Geschichte und Wissensauffrischung wurde der Fichtelberg zum Ziel des Kaffeekränzchens. Leider war die Aussicht zu dem späten Zeitpunkt ca. 17:00 Uhr nicht mehr so toll und die Rückreise wurde angetreten. Gegen 20:00 Uhr erreichten wir unser Vereinshaus in Wildenbörten, wo der Verein noch ein kleines Abendbrot mit Hausschlachteplatten der Fleischerei Heilmann und diversen Getränken zum Ausklang des Abends bereitstellte.

In Erinnerung wird wahrscheinlich allen nicht nur die Irrfahrt durchs Erzgebirge im Kopf bleiben, wobei dreimal Aue durchfahren wurde, sondern auch Steris eiskaltes Gehacktes.

Ortsbrandmeister Gerald Franke
Feuerwehrverein Ralf Liebisch und der Vorstand

Aus dem Sportverein TSV 1896 Wildenbörten

Jubiläum der Sportgruppe Reichstädt

Die Vereinsmitglieder des TSV, Sportgruppe Reichstädt, haben sich am 17. November 1977 gegründet. Somit begingen sie jetzt am 17. November 2017 ihr vierzigjähriges Bestehen. Aus diesem Anlass fand eine Feierstunde im Gasthof zum „Goldenen Löwen" in Nauendorf statt. Bei einem schmackhaften Abendbrot und vielen interessanten Gesprächen wurde hier ein toller Abend verbracht.

Die Gelegenheit nutzten wir auch, um einem verdienten Vereinsmitglied für ihre langjährige ehrenamtliche Leistung zu danken: Gabriela Rößler, Gründungsmitglied und unermüdliche Sportlerin im Dienste der Sportgruppe. Vierzig Jahre ideenreiche Gestalterin, Organisatorin und Freundin bei den Sprottetal-Athleten, wie sich die Sportgruppe nennt. Gabi ist der Motor, der Ideengeber und Organisator dieser Gruppe. Sie ist einfach eine außergewöhnliche Sportlerin, wie man sie sich nur wünscht. Vom Kreissportbund Altenburger Land wurde sie deshalb für ihre Verdienste für den Sport mit der Sport Ehrenplakette des KSB Altenburger Land ausgezeichnet. Wir möchten uns natürlich diesen Glückwünschen anschließen und wünschen unserer Gabi für die Zukunft alles Gute.

Weihnachtsgrüße

Wir wünschen allen Vereinsmitgliedern des TSV 1896 Wildenbörten e. V. und ihren Familien ein frohes, besinnliches und friedvolles Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2018.

Der Vorstand des TSV 1896 Wildenbörten

„Äppelball 2017"

18. November 2017: „Äppelball" in Wildenbörten

Nach der Pleite vom Vorjahr hatten wir schon ganz schön Sorgen, unsere Traditionsveranstaltung, den „Äppelball", in trockene Tücher zu bekommen. Das heißt, finanziell kein Minus einzufahren. Werbung machen war angesagt. Ein Werbebanner in Schmölln, Aushänge in dreißig Ortschaften, Werbung im Internet, Mundwerbung und hoffen, dass alles klappt.

Trotz alledem wurde die Sporthalle am Freitagabend wieder in eine Festhalle umgewandelt. Das haben wir inzwischen so oft erledigt, dass schon viel Routine mit im Spiel ist. Aber etwas Aufregung macht sich da trotzdem breit. Die kleine Gruppe der Helfer, eigentlich immer die gleichen Personen, auf die man sich verlassen kann, und ohne die solche Veranstaltungen nicht zu stemmen wären. Also schon mal vielen Dank an dieser Stelle an euch Mädels und Jungs.

Punkt 19:30 Uhr: Einlass zum „Äppelball 2017". Die Diskothek M & M hatte die Anlage schon einige Stunden vorher in der Halle in Position gebracht. Die farbigen Scheinwerfer und Laser gaben der Halle gleich einen ganz anderen tollen Charakter und Flair.

Apfelduft von den Äpfeln auf den Tischen, eine deftige Fettbemme, beides inklusive, gute Musik, kalte Getränke an der Bar. Die Veranstalter waren für jeden Gast dankbar, der die Halle betrat. Es ist eben eine andere Zeit als vor 25 Jahren, wo ein Tanzabend pünktlich um 20:00 Uhr begann. So ein Abend beginnt heutzutage einfach später.

Um viele Besucher anzulocken, hatten wir die Sportler des LSV Altkirchen eingeladen, unsere Gäste mit einem Programm zu überraschen. Ein ganz toller Auftritt, den wir erleben durften. Danke Jungs, uns hat euer Programm sehr zugesagt und gefallen.

Der Abend gestaltete sich zusehends angenehm und unterhaltsam. Aber leider haben wir unsere Gäste (50 +) aus der Gemeinde und den umliegenden Ortschaften schon wieder nicht begrüßen können. Wir werden uns wieder Gedanken machen müssen, wie wir das in den Griff bekommen.

Unsere anwesenden Gäste haben es sich aber trotzdem nicht nehmen lassen, den „Äppelball" so richtig auszuleben und einen tollen Abend mit uns zu erleben. Danke an den harten Kern des „Äppelballs", wir brauchen euch und hoffen, ihr bleibt uns alle treu. ►

Hier geht ein großer Dank an die DJs, die es verstanden haben, uns optimal und ausreichend mit guter, aktueller und bekannter Musik zu versorgen. Ich muss auch sagen, sie haben in unserer sehr unakustischen Halle die richtige Phonstärke gefunden. Danke.

Bedanken möchten wir uns auch bei den Helfern, der Disco M & M, dem Obstgut Geier, E S – Getränke Göllnitz und der Fleischerei Heilmann, die zum Gelingen unserer Veranstaltung beigetragen haben.

Und ihr vielen, die nicht dabei waren, glaubt es uns, ihr habt echt etwas verpasst.

Dann also bis zum nächsten Jahr.

G. Kießhauer, Sportverein Wildenbörten

Kirchliche Nachrichten für die Gemeinde Hartroda – Wildenbörten

Liebe Gemeindeglieder,

wir grüßen Sie mit dem Kalenderspruch:

„Durch die herzliche Barmherzigkeit unseres Gottes wird uns besuchen das aufgehende Licht aus der Höhe, damit es erscheine denen, die sitzen in Finsternis und Schatten des Todes, und richte unsere Füße auf den Weg des Friedens." *Lukas 1, 78 – 79*

Wir laden herzlich ein

Sonntag, 10.12.2017 – 2. Advent
14:30 Uhr Adventsnachmittag im Bürger- und Vereinshaus Wildenbörten

Sonntag, 24.12.2017 – Heiligabend
14:00 Uhr Christvesper mit Krippenspiel in der Kirche Hartroda

Sonntag, 07.01.2018
10:00 Uhr Neujahrsgottesdienst mit Feier des Heiligen Abendmahles in der Kirche Wildenbörten

Vom Himmel in die tiefsten Klüfte
ein milder Stern herniederlacht;
vom Tannenwalde steigen Düfte
und hauchen durch die Winterlüfte,
und kerzenhelle wird die Nacht.

Mir ist das Herz so froh erschrocken,
das ist die liebe Weihnachtszeit!
Ich höre fernher Kirchenglocken
mich lieblich heimatlich verlocken
in märchenstille Herrlichkeit.

Ein frommer Zauber hält mich wieder,
anbetend, staunend muss ich stehn;
es sinkt auf meine Augenlider
ein goldner Kindertraum hernieder,
ich fühl´s ein Wunder ist geschehn.

Theodor Storm

Mit dem Advent beginnt ein neues Kirchenjahr. Es ist jetzt die Zeit des Wartens auf die Ankunft, auf die Geburt unseres Herrn Jesus Christus am Heiligen Abend.

Wir wünschen Ihnen allen, dass Sie diese Wochen im Sinne des Advents und der bevorstehenden Weihnacht in Harmonie, Besinnlichkeit und froher Erwartung verbringen, dass Sie den Stress des ganzen Jahres abstreifen und dass Sie dem Konsumrausch unserer Gesellschaft entfliehen können und Ihre Lieben mit Herz und Bescheidenheit beschenken. Die Geschenke, die wir austauschen, sind ein Abbild dessen, dass Gott selbst uns sein größtes Geschenk macht mit seinem Sohn.

Jetzt zum Ende des Jahres 2017 möchten wir uns bei allen bedanken, die uns über das ganze Jahr in vielfältiger Weise unterstützt haben, ob mit Spenden, materiellen Hilfen oder auch mit persönlichem Einsatz. Es ist schön, die Verbundenheit zu spüren und spornt uns immer wieder an, unser Gemeindeleben aktiv zu gestalten und auch unsere Gotteshäuser weiter zu verschönern.

Mit den besten Wünschen für eine gesegnete Adventszeit, ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes Jahr 2018 grüßt Sie der Gemeindekirchenrat der Kirchgemeinde Hartroda – Wildenbörten und Pfarrer Thomas Eisner.

Werbung